

SPORT-PALETTE

Mitteilungen der Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.

272 / August 1983



Badminton



Schwimmen



Volleyball



Tanzen



Kanu



Tauchen



Ski



Mod. Fünfkampf



Budo



Karate



Wasserball



Breitensport



Gymnastik

Geschäftsstelle: Kölnstr. 313a 5300 Bonn 1 Tel. 67 68 68

Ob Sie exportieren oder importieren — wir sind für Sie der richtige Partner.

Unser Service für Ihre Auslandsgeschäfte

- Wir bieten günstige Finanzierungen.
- Wir unterhalten in Zusammenarbeit mit der Westdeutschen Landesbank weltweite Kontakte zu ausländischen Kreditinstituten.
- Wir informieren über Exportförderungsprogramme.
- Wir übernehmen die Zahlungsabwicklung für Auslandsgeschäfte.

Bitte sprechen Sie mit uns über Ihre Auslandsgeschäfte.

Unsere Auslandsberater erreichen Sie telefonisch: Ruf 608-1.



Sparkasse Bonn

mit 52 Geschäftsstellen im Stadtgebiet

SPORT-PALETTE

Verleger und Herausgeber:
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.

36. Jahrgang 6. August 1983 Nr. 272

Bezugspreis durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Druck: Walter Brumm, Bonn

Anschrift der Geschäftsstelle:
Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, Tel. 67 68 68 + 67 28 90
(geöffnet: Montag bis Freitag, 8.30 – 17.00 Uhr)

Bankverbindungen:
Sparkasse Bonn, Kt. Nr. 72 03 (BLZ 380 500 00); Post-
scheckkonto Köln, Kt. Nr. 9 32 54 5 01 (BLZ 370 100 50)

Präsidium:
Dr. Hans Riegel, Präsident; Josef Thissen, Vizepräsident;
Dr. Hans Daniels; Professor Günter Eser; Dr. Rolf Groesgen;
Willi Hau; Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken; Wilderich
Freiherr Ostman von der Leye; Reiner Schreiber; Bernd
Thewalt; Dr. Theo Varnholdt; Else Wagner; Rudolf Wickel.

Geschäftsführender Vorstand:
1. Vorsitzender Werner Schemuth, Freyenberger Weg 8,
5330 Königswinter 1 ND, Tel. (0 22 23) 2 23 51; stellver-
tretender Vorsitzender Peter Schmitz, Am Bonner Berg 2,
5300 Bonn 1, Tel. 67 11 59; stellvertretender Vorsitzender
Hans-Karl Jakob, Ubierweg 13, 5300 Bonn 1, Tel. 67 19 26;
Schatzmeister Ingrid Haupt, An den drei Eichen 45, 5205
St. Augustin 1, Tel. 0 22 41 / 2 65 13; Technischer Leiter
Franz-Albert Kluth, Weilerweg 26, 5308 Rheinbach,
Tel. (0 22 26) 42 99; Schwimmwart Hermann Nettersheim,
Kaiser Karl Ring 48, 5300 Bonn 1, Tel. 65 30 47; Ko-
ordinator der Fachabteilungen Manfred Werkhausen,
Friedrichstraße 4, 5300 Bonn 1, Tel. 63 37 83; Sach-
verwalter für Steuer und Finanzen Franz Kraus, Albert
Magnus Straße 46, 5300 Bonn 2, Tel. 33 12 23.

Ehrenvorsitzender:
Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53 Bonn 1, Tel. 65 54 69.

Anschrift des Bootshauses:
Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel), Tel. 46 72 98.

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe der SPORT –
PALETTE ist Freitag, der 19. August 1983.

Einladung GRÜNDUNGSFEST

zum 78. Gründungsfest am Samstag, 17. September 1983.

Am 17. September ist es wieder soweit: Die Schwimm-
und Sportfreunde Bonn 05. e. V. feiern in der Hans-Riegel-
Halle, Hermann-Milde-Straße 1, 5300 Bonn 1, ihr 78.
Gründungsfest und laden alle Mitglieder herzlich ein.

Durch die großzügige Unterstützung unseres Präsidenten
ist es möglich, gegen einen Unkostenbeitrag von DM 20,00
pro Person einen Vollservice an diesem Abend zu bieten.
Gäste können aus Platzgründen nur in Sonderfällen gegen
Zahlung von DM 40,00 zugelassen werden.

Der Vollservice umfaßt folgende Leistungen:

- 1.) Essen (kaltes Büffet);
- 2.) Getränke (Bier, Wein, alkoholfreie Getränke);
- 3.) Musik (Ochsenfurter Trachtenkapelle);
- 4.) Programm (lassen Sie sich überraschen) !

Um eine Überfüllung zu vermeiden, erhalten nur die an-
gemeldeten Mitglieder in der Reihenfolge des Eingangs
ihrer Meldung und gegen Zahlung des Unkostenbeitrages
eine Eintrittskarte übergeben bzw. übersandt.

Zahlungen sind möglich auf unser Konto 72 03 bei der
Sparkasse Bonn, BLZ 380 500 00, bis 9. September 1983,
oder auf der Geschäftsstelle Bonn, Kölnstraße 313 a,
hier werden die Eintrittskarten nach Zahlung übergeben.

Einlaß ist ab 19.00 Uhr. Beginn der Veranstaltung ist
20.00 Uhr.

.....

Am 78. Gründungsfest 1983 am Samstag, dem 17. Sep-
tember 1983, 20.00 Uhr, in der Hans-Riegel-Halle nehme
ich teil:

Mitglieds-Nr.	Name	Anzahl der Mitglieder mit gleicher Mitglieds- Nr., die teilnehmen
---------------	------	---

.....
(Unterschrift)





Jakob Nolden

Obernierstraße 15 · 5300 Bonn 1 · Telefon 67 00 96

ALLES

unter
einem Dach

- Verkauf von Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilen
- Instandsetzungen · Unfallreparaturen · Lackierungen
- Leasing · Finanzierungen · Versicherungen

Inhaltsverzeichnis SEITE

Einladung zum Gründungsfest 3
 Delegiertenwahl 1984 4
 Klub aktuell 7
 Der Klub gratuliert 8
 Termine . . . Termine 8
 Niederschrift Mitgliederversammlung 10
 Protokoll Delegiertenversammlung 12
 Haushaltsrechnung 1982 17
 Neufassung Delegiertenordnung 18
 Mitglieder werben Mitglieder 22
 Mc Donald's Familien-Olympiade 25

Berichte aus den Abteilungen

Volleyball 26
 Schwimmen 30
 Moderner Fünfkampf 30
 Judo 31
 Wasserball 32
 Senioren 33
 Karate 34
 Ski 36
 Kanu 39
 Tauchen 40
 Badminton 42
 Tanzen 42
 Das Sportangebot des Klubs 44 / 45
 Perspektiven des Sports der 80-er Jahre 46

Delegiertenwahl 1984

ES IST WIEDER SOWEIT !

Zum zweiten Mal in unserer Vereinsgeschichte müssen 1984 die Delegierten gewählt werden.

Dazu ist es notwendig, Kandidaten zu gewinnen, die sich um das Amt eines Allgemeinen Delegierten bewerben. Wie geht das und wer kann sich bewerben?

Bewerben kann sich, wer

1. das 18. Lebensjahr vollendet hat und
2. nicht einer Fachabteilung angehört, also auf seiner Mitgliedskarte nur "A Schwimmen" ausgedruckt ist.

Wenn beide Voraussetzungen zutreffen, füllen Sie bitte das in diesen Mitteilungen abgedruckte Formblatt "Bewerbung zur Delegiertenversammlung" aus und senden Sie es bis spätestens 10. November 1983 (Poststempel) an die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, (gegenüber Sportpark Nord).

Natürlich können Sie auch andere Vereinsmitglieder vorschlagen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Diese Personen müssen aber gleichzeitig bestätigen, daß sie mit dem Vorschlag einverstanden sind. Fehlt diese Bestätigung, kann der Vorschlag nicht gewertet werden.

Und nun, zögern Sie nicht! Wenn Sie dieses Heft aus der Hand legen, könnten Sie Ihre Bewerbung vergessen und das wäre schade !

Bestellung des Wahlausschusses für die Delegiertenwahl 1984

Der Vorstand bestellt nach Nr. 6 der Delegiertenordnung folgende Mitglieder in den Wahlausschuß:

Frau Ruth Euteneuer,
 Herrn Dr. Rudolf Schomerus (Vorsitzender) und
 Herrn Christian H. Fritzen.

Ersatzmitglieder:

Herr Hermann Henze,
 Herr Paul Petzelberger und
 Herr Edmund Neff.

Einwendungen gegen diese Zusammensetzung des Wahlausschusses können innerhalb von zwei Wochen nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung beim Vorstand der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, geltend gemacht werden.

Ihr

Peter Schmitz
 (stellv. Vorsitzender)

Achtung

Sportunfälle sind binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle zu melden !

Bewerbung zur Delegiertenversammlung

Ich bewerbe mich als
 Kandidat zur Delegiertenwahl 1984:

Ich schlage als Kandidaten zur Delegiertenwahl 1984 vor:

Name, Vorname

Mitgl.-Nr.

Geburtsdatum

Beruf

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Ich bin damit einverstanden, daß meine hier genannten Daten in der Kandidatenliste veröffentlicht werden.

Ich erkläre, daß ich keiner Fachabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn angehöre.

Nur bei Bewerbungen

Nur bei Wahlvorschlägen

(Unterschrift des Vorgeschlagenen)

(Unterschrift des Bewerbers) (Unterschrift des Vorschlagenden)

KNAUBER

FREIZEIT

PREISWERTE WINTERFREUDEN



Hagan Ski

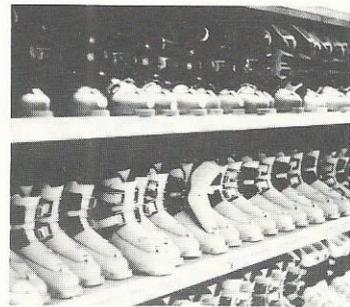
MID Super Zielgruppe A
inkl. BINDUNG SALOMON
226

+ Stopper **215,-**

Atomic ACS Leader

inkl. Bindung Tyrolia 157

+ Stopper **239,-**



Langlauf-Set

Vollkunststoffski
mit Schuhen, Stöcken,
Bindung

komplett **149,-**



SKI-REPARATUREN:

MONTAGE
WACHSEN
EINSTELLEN
BELAGSAUSBESSERN

Skischuhe

Nordica „Trident“
Bequemer Hintereinstieg,
Feinanpassung durch
integriertes Luftsystem
im Ristbereich

449,-

5300 Bonn 1, Eнденicher Straße 120-140, Telefon 02 28/51 22 70



ATRIO ...der Mode wegen!

YVES SAINT LAURENT
Paris



PLAYBOY
sunglasses

M morel

création **GAZAL**

Unser Angebot — Ihr Vorteil

- + Randlose Brillenfassungen ab DM 98,-
- + Weiche Contactlinsen ab DM 398,-
- + Halbbrillen ab DM 42,-
- + Freundliche Fachberatung durch geschulte Spezialisten



Inhaber
NOBERT VERWEYEN

5300 Bonn 1
☎ 0228/636311

Thomas-Mann-Str.60
am Rheinuferbahnhof



West Germany



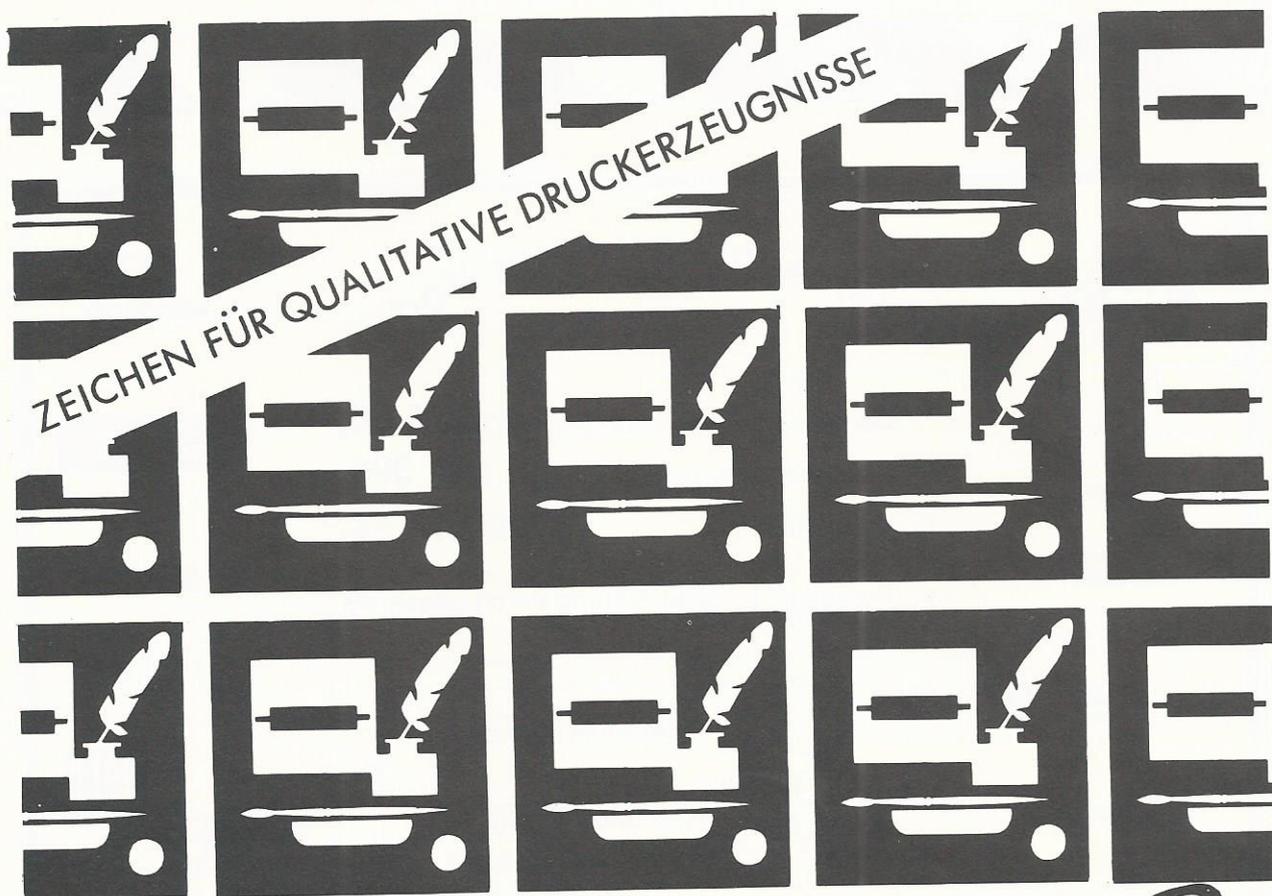
ATRIO ...der Mode wegen!





Kurfürsten Kölsch

Das Kölsch das fröhlich macht.



ENTWURF + DRUCK • SOFORTDRUCK • DRUCK-SERVICE

 (0228) 36 20 40
35 75 16

WALTER BRÜMM • GRAPHISCHE WERKSTÄTTEN GMBH • 53000 BONN 2 • BAD GODESBERG • BONNERSTRASSE 12

Klub aktuell . . . Klub aktuell

Wir suchen EINEN JUGENDLEITER

EINEN STELLVERTRETENDEN JUGENDLEITER

Wer hat Interesse, die gesellschaftspolitische Jugendarbeit des Vereins zu leiten oder bei der Leitung mitzuwirken ?

Wir erhoffen uns von der Jugendleitung, daß sie durch Maßnahmen wie Spielnachmittage, Film- und Diskussionsabende, Mal- und andere Wettbewerbe, Ausflüge mit und ohne Rad, Ferienprogramme usw. alle Altersgruppen unserer Vereinsjugend anspricht. Dabei denken wir in erster Linie an den Kreis der Jugendlichen, die nicht einer Fachabteilung angehören und sportlich aktiv sind.

Verspüren Sie Lust zu einer solchen Arbeit ? Rufen Sie doch einfach unseren stellvertretenden Vorsitzenden Peter Schmitz an, Telefon 02 28 / 77 36 93 (tagsüber) oder 67 11 59 (abends und am Wochenende) und unterhalten sich mit ihm. Er gibt Ihnen gern weitere Auskünfte.

Achtung

SCHWIMMKURSE FÜR KLEINKINDER

4. Kursus:
vom 22. August 1983 bis 6. Oktober 1983

5. Kursus:
vom 10. Oktober 1983 bis 24. November 1983

Schwimmkurse für Erwachsene

Im Rahmen des Breitensportes werden ab sofort Schwimmkurse für Erwachsene durchgeführt.

Die Kurse finden zu folgenden Zeiten statt:

donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr und freitags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Der Donnerstags – Kursus wird von Denise Rosenthal und der Freitags – Kursus von Ingeburg Müller geleitet.

Die Kursdauer hat 12 volle Übungsstunden und soll innerhalb von 15 Wochen abgeschlossen sein.

Die Kursgebühren betragen für Mitglieder 100,00 DM und für Nichtmitglieder 150,00 DM.

Anmeldungen bei den Kursleiterinnen oder auf der SSF – Geschäftsstelle.

Achtung

Sportunfälle sind binnen 48 Stunden der Geschäftsstelle zu melden !

Fahren Sie mit, bleiben Sie fit !

Mit diesem Slogan soll die Palette des Sportangebotes um eine weitere Möglichkeit sinnvoller Freizeitbetätigung erweitert werden.

Jeder Radsportinteressierte erhält die Gelegenheit, sich in den SSF auch mit dem Fahrrad zu trimmen.

Termine:
14. August 1983
28. August 1983
11. September 1983
25. September 1983
9. Oktober 1983
23. Oktober 1983
6. November 1983

Treffpunkt jeweils am Bootshaus Beuel, Rheinaustraße 269, um 8.45 Uhr.

Während der Wintermonate kann auch gefahren werden. Termine sprechen Sie bitte mit Herrn Schäfer direkt ab.

Fragen beantwortet der Initiator, unser langjähriges Klubmitglied Günter Schäfer, Alfterer Straße 153, 5305 Alfter-Gielsdorf, Telefon 0 22 22 / 46 70.

Achtung

Aerobic - Kursus

kostet für SSF-Mitglieder DM 35,00 für 10 Stunden !

Adressenänderung

Mitgliedsnummer:

Name, Vorname:

ALTE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

NEUE ANSCHRIFT:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl, Ort:

* * * * *

Wer umzieht, möchte bitte das obenstehende Formular in Druckschrift ausfüllen, auf eine Postkarte kleben und rechtzeitig, also mindestens vier Wochen vor dem Umzug, an folgende Anschrift senden:

Geschäftsstelle der
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V.
Kölnerstraße 313 a
5300 Bonn 1

Liebe Leser

möchten Sie Wissenswertes an Ihre Mitmenschen bzw. Vereinskameraden weitergeben (Erlebnisse, Bildberichte, Erläuterungen zu Sportinteressantem usw.), dann senden Sie den Schwimm- und Sportfreunden Bonn 05 e. V., Kölnstraße 313 a, 5300 Bonn 1, unter dem Titel „SPORT-PALETTE“ Ihr Manuskript, und wir werden Ihren Bericht / Ihre Meinung gegebenenfalls in einer unserer Ausgaben veröffentlichen.

Bitte übergeben Sie uns Ihr Paßfoto zur Veröffentlichung!

Der Klub gratuliert

Runde Geburtstage im August 1983

Hans Rodenbüsch
Jenny Grünkorn
Karl Josef Medved
Margot Stapel
Werner Hering
Dora Kiefer
Waltraut Tänzer
Gertrud Nobe

Runde Geburtstage im September 1983

Matthias Stuch
Dr. Eberhard Reddelien
Käthe Brungs
Heinrich Förster
Alfred Neumann
Kurt Joachim Elsner
Marie-Luise Stuckmann
Ludwig Herman Leopold
Irene Geuthner
Ursula Hinze
Dr. Rudolf Schomerus
Everhard Schmitz
Stefan Schüller

Runde Geburtstage im Oktober 1983

Kurt Jacob
Heinz Schlüter
Philipp Kopp
Hans Moravek
Hildegard Possekel
Leni Böhm
Josef Meisner
Reinhard Olivier
Marlies Drees
Hildegard Groesgen
Hannelore Werner
Eberhard Jansen
Ilse Walder
Eva Maria Pietrzyk

Termine . . . Termine . . .

14. 8.1983 Fahrrad-Treff um 8.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
23. 8.1983 Beginn neuer Badmintonkurse. Anmeldung ab 17.00 Uhr, Tel. 321287 (Herr Kirstein)
28. 8.1983 Fahrrad-Treff um 8.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
11. 9.1983 Fahrrad-Treff um 9.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
14. 9.1983 Jahreshauptversammlung der Badmintonabteilung im Casino der Hans-Riegel-Halle, Hermann-Milde-Straße 1, Bonn. Beginn: 20.00 Uhr
16. 9.1983 Deutsche Senioren - Bestenkämpfe in Wuppertal (Schwimmen)
18. 9.1983
17. 9.1983 78. Gründungsfest in der Hans-Riegel-Halle in Bonn, Hermann-Milde-Straße 1
17. 9.1983 Offenes Tanzturnier in der Aula der Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost
15.00 Uhr Hauptgruppe E-Standard
16.30 Uhr Hauptgruppe C-Standard
18.00 Uhr Senioren B/I
25. 9.1983 Fahrrad-Treff um 9.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
- 1.10.1983 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord SSF Bonn / 1860 Münster, Beginn: 20.00 Uhr
- 9.10.1983 Fahrrad-Treff um 9.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
- 15.10.1983 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / SC Norderstedt, Beginn: 20.00 Uhr
- 23.10.1983 Fahrrad-Treff um 9.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
- 29.10.1983 Offenes Tanzturnier in der Aula der Gesamtschule Beuel-Ost
15.00 Uhr Hauptgruppe B-Standard
16.30 Uhr Hauptgruppe B-Latein
18.00 Uhr Senioren S/II
- 29.10.1983 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / TV Passau, Beginn: 20.00 Uhr
- 1.11.1983 Wanderung der Skiabteilung
- 5.11.1983 St.-Martins-Ball der Seniorengruppe im Bootshaus, Beuel.

Termine . . . Termine . . .

- 6.11.1983 Fahrrad-Treff um 9.45 Uhr am Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269
- 19.11.1983 Offenes Tanzturnier und NRW-Tanz-Treff in der Aula der Gesamtschule Bonn-Beuel-Ost
14.00 Uhr NTT-Mannschaftskampf
15.30 Uhr Senioren S/I
17.00 Uhr Hauptgruppe A-Standard
18.00 Uhr Hauptgruppe S-Standard
- 24.11.1983 9. Delegiertenversammlung im Bootshaus in Beuel, Rheinaustraße 269, Beginn: 19.00 Uhr
- 26.11.1983 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn/Orplid Frankfurt, Beginn: 20.00 Uhr
- 16.12.1983 Jahresausklang in der Turnhalle der Steyler Mission in St. Augustin, Beginn 21.00 Uhr
- 17.12.1983 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / USC Gießen, Beginn: 20.00 Uhr
13. 1.1984 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / Fortuna Bonn, Beginn: 20.00 Uhr
27. 1.1984 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / TUS 04 Leverkusen Beginn: 20.00 Uhr
12. 2.1984 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / VBC Paderborn, Beginn: 20.00 Uhr
18. 2.1984 Heimspiel der Volleyball-Bundesliga-Mannschaft in der Sporthalle des Sportpark Nord, SSF Bonn / Hamburger SV, Beginn: 20.00 Uhr

Achtung Senioren-Wettkampfschwimmer !

Bitte folgende Termine vormerken:

16. bis 18. September Deutsche Seniorenbestenkämpfe.



WALTER Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

Moderne Leuchten · Kleingeräte
in Großauswahl

Planung · Lieferung · Montage
aller Elektroanlagen im Neubau
und Altbau



ELEKTRO Schemuth
Anlagenbau GmbH

Maxstraße 61 • 5300 BONN 1 • Tel. 63 88 00

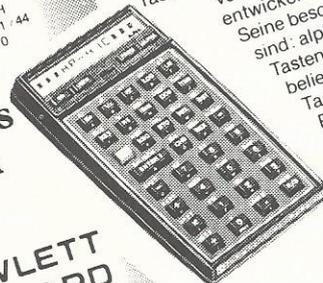


schneider
Büroorganisation - Daten + Kopiertechnik

Hermann Schneider - Büromaschinen GmbH
Franziskanerstraße 15 - Bonn 1 - Tel. 63 26 31 - 44
Techn. Kundendienst - Bonn 1 - Tel. 63 22 70

**Wer hoch hinaus
will, benutzt den
HP-41C.**

**hp HEWLETT
PACKARD**



Der programmierbare
HP-41C ist der lei-
stungsfähigste
Taschenrechner, der je

von Hewlett-Packard
entwickelt wurde.
Seine besonderen Merkmale
sind: alphanumerisches
Tastenfeld, LCD-Anzeige,
beliebig belegbare
Tastenfunktionen und
Permanent-Speicher.

Für zusätzliche Auf-
gabenstellungen ste-
cken steckbare Spei-
chererweiterungs-
module, Magnetkar-
tenleser, optischer
Lesestift, Thermo-

drucker sowie ein umfangreiches Soft-
ware-Angebot zur Verfügung.
Kommen Sie noch heute zu uns.
Ihr HP-41C wartet auf Sie.

Niederschrift

Mitgliederversammlung

Protokoll über die Mitgliederversammlung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. am 28. April 1983 in der Aula der Gottfried-Kinkel-Realschule in Bonn

Anwesend sind 55 stimmberechtigte Mitglieder
Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Änderung der Delegiertenordnung
4. Ergänzungswahlen zum Präsidium
5. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses
6. Beschlußfassung über Anträge
7. Verschiedenes
8. Filmvorführung Arena-Meeting 1983

Vor Eintritt in die Tagesordnung legen die Anwesenden eine Gedenkminute in Andenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder ein.

Der 1. Vorsitzende begrüßt Frau Else Wagner (Präsidium), Herrn Ostmann von der Leye (Präsidium), den Ehrenvorsitzenden Hermann Henze und die Anwesenden.

1. Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende stellt fest, daß die Einladung in der Sport-Palette Nr. 270 erfolgte und diese am 5.4.83 rechtzeitig versandt und somit ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung eingeladen wurde. Die Versammlung ist somit beschlußfähig.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Es werden keine Einwände gegen die in der Sport-Palette Nr. 270 abgedruckte Tagesordnung gemacht.

3. Änderung der Delegiertenordnung

Der stellvertretende Vorsitzende, Peter Schmitz, weist auf die Begründungen des Vorstandes in der Sport-Palette Nr. 270, Seite 11 und Seite 12, hin.

Die Anwesenden stimmen mit Mehrheit nach der Besprechung der zu ändernden Passagen einer Gesamtabstimmung zu. Herr Seeberger beantragt die Punkte 12.1 und 13.1 der Delegiertenordnung anders zu formulieren. Die Formulierungsanträge werden bei der Gesamtabstimmung berücksichtigt.

Beschluß: (einstimmig)

- I. Die Delegiertenordnung vom 9. November 1978, geändert am 2. April 1981 wird unter Berücksichtigung der von Herrn Seeberger beantragten Änderungen wie folgt geändert:

Der Nr. 11 wird folgende Nr. 11.3 angefügt:

- 11.3 Ist die Reserveliste erschöpft, kann die nach Nr. 6.2 Ziffer 1 vom Wahlausschuß festgestellte Zahl bis zu 40 % unterschritten werden.

Hinter Nr. 11 ist folgende neue Nr. 12 einzufügen:

12. Ruhen des Mandats

12.1 Werden Mitglieder des Präsidiums, des Vorstandes, der Jugendleiter oder dessen Stellvertreter, die nach Nr. 1.1 Ziffer 3 der Delegiertenversammlung kraft ihres Amtes angehören, zu allgemeinen oder Fachdelegierten gewählt, so ruht das Mandat als allgemeiner oder Fachdelegierter. An ihre Stelle rückt der nächste Kandidat der Reserveliste in die Delegiertenversammlung auf. Das gleiche gilt, wenn ein Delegierter in ein Amt nach Nr. 1.1 Ziffer 3 gewählt wird.

12.2 Scheidet ein Mitglied des Präsidiums, des Vorstandes oder der Jugendleiter oder dessen Stellvertreter vor Ablauf der Wahlperiode der Delegiertenversammlung aus seinem Amt aus, nimmt es den bei der Wahl errungenen Listenplatz wieder ein. Die Delegiertenversammlung kann dabei zeitweise mehr Mitglieder als nach Nr. 6.2 Ziffer 1 vom Wahlausschuß festgestellte Zahl haben. Ein Ausgleich ist dadurch vorzunehmen, daß bei Ausscheiden von Mitgliedern aus der Delegiertenversammlung ein Nachrücken aus der Reserveliste solange unterbleibt, bis die festgestellte Zahl unterschritten ist.

Hinter Nr. 12 (neu) ist folgende Nr. 13 einzufügen:

13. Auflösung der Delegiertenversammlung

13.1 Sinkt die Zahl der Delegierten auf weniger als 60 % der nach Nr. 6.2 festgestellten Zahl, so muß der Vorstand die Delegiertenversammlung auflösen. Die Auflösung ist in den Vereinsmitteilungen bekanntzugeben.

13.2 Die Aufgaben der aufgelösten Delegiertenversammlung übernimmt bis zum Zusammentritt einer neu gewählten Delegiertenversammlung die Mitgliederversammlung.

13.3 Mit der Mitteilung über die Auflösung der Delegiertenversammlung nach Nr. 13.1 ist das Wahlverfahren einzuleiten. Der Stichtag in Nr. 7.4 ist in diesem Falle auf den letzten Tag des Monats zu setzen, der 6 Monate hinter dem Monat der Aufforderung zur Kandidatennominierung nach Nr. 5.1 liegt.

Nr. 12 (alt) erhält Nr. 14

Der Nr. 14 (neu) wird folgende Nr. 14.4 eingefügt:

14.4 Ist die Reserveliste einer Fachabteilung erschöpft, kann in der nächsten Abteilungsversammlung eine Ergänzungswahl erfolgen. Die Wahlzeit der nach einer Ergänzungsliste gewählten Fachdelegierten endet mit der Wahlzeit der Delegiertenversammlung.

II. Der Vorstand wird ermächtigt, die Delegiertenordnung in der neuen Fassung mit neuem Datum in der Sport-Palette zu veröffentlichen.

4. Ergänzungswahlen zum Präsidium

Herr Schemuth erläutert, daß durch den Tod von Herrn Dubral und dem Rücktritt von Herrn Növer zwei neue Mitglieder in das Präsidium gewählt werden können.

Der Vorstand schlägt vor:

Herrn Prof. Günther Eser (Deutsche Lufthansa AG) und Herrn Direktor Theo Varnholt (Bonnfinanz) zu wählen.

Herr Fritzen beantragt Einzelabstimmung.

Beschluß: (einstimmig)

Herr Direktor T. Varnholt wird in das Präsidium gewählt.

5. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Schemuth erläutert, daß die Herren Titz und Blesgen aus gesundheitlichen Gründen den Dienst eingestellt haben. Herr Hacke war aus beruflichen Gründen gezwungen, das Mandat niederzulegen.

Er dankt diesen Mitarbeitern, aber auch den Herren Ulrich Seeberger und Hans Wittenberg sowie den kommissarisch tätig gewordenen Rechnungsprüfern, Frau Eleonore Fusshöller, Frau Anita Thomas und Herrn Heinz Dachs.

Der Vorstand schlägt der Versammlung die Wahl von Frau Fusshöller, Frau Thomas sowie die Herren Seeberger, Wittenberg und Dachs vor. Die vorgeschlagenen Mitglieder stellen sich zur Wahl.

Aus der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht. Die anwesenden Mitglieder stimmen mit Mehrheit für eine Blockwahl.

Beschluß: (einstimmig, bei 4 Enthaltungen)

Die Damen Fusshöller und Thomas und die Herren Seeberger, Wittenberg und Dachs werden in den Rechnungsprüfungsausschuß gewählt.

Die Genannten haben die Wahl angenommen.

6. Beschlußfassung über Anträge

Der 1. Vorsitzende gibt bekannt, daß keine Anträge eingegangen sind.

7. Verschiedenes

Der Vorstand teilt mit:

- a) Arena Meeting 83
Ein großer Erfolg; Dank an alle Mitarbeiter; 1984 findet die Veranstaltung wieder in Bonn statt.
- b) HARIBO-Jugend-Schwimmfest 83
Ein großer Erfolg; 1.800 Starts an 3 Tagen; Dank an alle Mitarbeiter.
- c) Karnevalsveranstaltungen
Das Bunte Aquarium war dieses Jahr nicht gut besucht. Der Vorstand erwägt, dieses Fest evtl. ab 84 für einige Jahre ruhen zu lassen.

In „Neptuns Reich“ war sehr erfolgreich. Dieser Abend war 1983 gleichzeitig Abschlußabend des Arena Meetings 83.

- d) Gründungsfest
Der Präsident, Dr. Hans Riegel, hat dem Vorstand den Vorschlag unterbreitet, das alljährliche Gründungsfest in die Hans-Riegel-Halle zu verlegen. 1983 könnte das Fest am 17. September stattfinden. Der Nachteil der Halle ist im Gegensatz zur Beethovenhalle, das fehlende Flair. Vorteil: keine Miete, volkstümliche Preise für Essen und Trinken. Der Vorstand würde sich um eine geeignete Bestuhlung bemühen. Die Anwesenden geben bei einer Probeabstimmung mit Mehrheit der Hans-Riegel-Halle den Vorzug. Der Vorstand wird den Vorschlag nochmals überdenken.

Herr Fritzen bittet den Vorstand, die Mitglieder in der Sport-Palette frühzeitig um Unterstützung bei der Beschaffung von Preisen für die Tombola zu bitten.

- e) Bootshausreparaturen
Die Kanuabteilung wird in diesem Jahr die Instandsetzung des Daches in vollem Umfang übernehmen. Durch diese Aktivität wird der Verein enorm entlastet. Dank allen Helfern.
- f) Bootshaus/Rheinhochwasser
Die Kanuabteilung hat durch ihren aufopfernden Einsatz schwere Beschädigungen verhindert und die Kegelbahn vor der sicheren Zerstörung bewahrt. Auch hier, vielen Dank den Rettern.
- g) Volleyball
Die Fusion mit dem FC Fortuna Bonn ist nicht zustande gekommen und der neue Trainer heißt Andreas Gielnik.
- h) Radtouristik
Die SSF Bonn haben seit kurzem eine Gruppe radsporthochbegeisterter Freizeitsportler. Der Treffpunkt ist das Bootshaus in Beuel, die Termine werden jeweils in der Sport-Palette veröffentlicht.
- i) Aerobic
Die Budoabteilung hat ein Angebot in die Tat umgesetzt und der Erfolg läßt hoffen.
- k) Münsterplatzwerbung
1982 wurden an den 4 Advents-Samstagen durch Werbung auf dem Münsterplatz 50 neue Vereinsmitglieder gewonnen.

8. Filmvorführung Arena Meeting 1983

Die Schwimmabteilung führt einen ca. 30-minütigen Film vor.

Ende der Versammlung: 21.05 Uhr

Werner Schemuth
1. Vorsitzender

Harald Friese
Protokollführer

Protokoll Delegiertenversammlung

Protokoll über die 8. Delegiertenversammlung im Bootshaus
Bonn-Beuel am Donnerstag, dem 26. Mai 1983

Tagesordnung:

- 1.) Feststellung der Beschlußfähigkeit
- 2.) Genehmigung der Tagesordnung
- 3.) Jahresbericht 1982 des Vorstandes
- 4.) Abnahme der Jahresrechnung 1982
- 5.) Jahresbericht 1982 des Rechnungsprüfungsausschusses
- 6.) Entlastung des Vorstandes
6. a) Gründungsfest 1983/Karnevalsveranstaltung 1984
- 7.) Beschlußfassung über Anträge
- 8.) Verschiedenes

Teilnehmer:

siehe Anwesenheitsliste in der Geschäftsstelle

Erschienen sind 53 Delegierte zu der 8. Delegiertenversammlung am 26. Mai 1983.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet der 1. Vorsitzende die Anwesenden eine Gedenkminute im Andenken an die verstorbenen Mitglieder des Jahres 1982 einzulegen.

- 1.) Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Werner Schemuth, stellt fest, daß die Einladung rechtzeitig verschickt wurde. Es kommen keine Einwände der Delegierten.

- 2.) Genehmigung der Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende bittet die Versammlung einen Punkt 6a) Gründungsfest 1983 / Karnevalsveranstaltung 1984 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluß (einstimmig):

„Die Tagesordnung wird incl. Top 6. a) verabschiedet.“

- 3.) Jahresberichte des Vorstandes 1982

Herr Schemuth weist die Anwesenden darauf hin, daß mit der Einladung den Delegierten alle Jahresberichte der Abteilungen mit übersandt wurden. Anschließend trägt der 1. Vorsitzende den Jahresbericht 1982 des Vorsitzenden und des Vorstandes vor.

Die Berichte der Abteilungen liegen Ihnen schriftlich vor. So obliegt es mir nun nach gutem alten Brauch, den Jahresbericht des Vorsitzenden und des Vorstandes mündlich vorzutragen.

Das Jahr 1982 begann für den Vorstand mit einem finanziellen Paukenschlag, da die ehemalige Schatzmeisterin am 25.3.1982 erstmalig bekanntgab, daß der Jahresabschluß 1981 voraussichtlich mit einem Defizit von 101 TDM abschließen würde. Schließlich wurden es dann rund 85 TDM. Die Haushaltsplanberatungen für 1982 ergaben nach der ersten Übersicht eine Deckungslücke von 170 TDM. Nach außerordentlich schwierigen und harten Verhandlungen zwischen Vorstand und Abteilungen, bei denen alle Ein- und Ausgabenpositionen durchleuchtet wurden, blieb für den Haushalt 1982 eine Unterdeckung von

33 TDM bestehen, die vor allem durch die Einsparungen von 70 TDM der öffentlichen Hand entstand. Durch den Beschluß der Delegiertenversammlung mit einer 4 %igen Sperrung der Mittel hier Abhilfe zu schaffen, wurde papiermäßig zunächst einmal ein Ausgleich erzielt.

Wenn der Vorstand Ihnen die Haushaltsrechnung 1982 mit einem Überschuß von 11.469,00 DM vorlegen kann, erfüllt uns dies mit Stolz. Aber wir sind nicht so vermessen, diesen Erfolg für uns in Anspruch nehmen zu wollen, wenn auch durch unpopuläre Maßnahmen und Beschlüsse die Weichen hierzu gestellt wurden. Das Haushaltsergebnis beweist, was eine große Solidargemeinschaft in Zeiten einer wirtschaftlichen Krise zu leisten vermag. In allen Abteilungen und Bereichen des Clubs wurde im Rahmen der Möglichkeiten gespart, manchmal bis zur Grenze des Erträglichen und Zumutbaren. Eigeninitiative und Eigenleistungen in vielfacher Form bestätigen, daß Idealismus auch in einem Großverein noch kein Fremdwort ist. Die Zeit der finanziellen Hektik ist vorbei und wir befinden uns nun in einer Konsolidierungsphase, die uns jedoch noch für einige Jahre zu vorsichtigem Taktieren in unserem Finanzgebaren zwingt. Es liegt mir sehr am Herzen allen Beteiligten zu danken, die in Zeiten der Bewährung manchmal mit der Faust in der Tasche geholfen haben, unsere Sportgemeinschaft funktionsfähig zu erhalten.

Bedeutsame Ereignisse im Clubgeschehen waren 1982 neben den sportlichen Aktivitäten:

1. 5. Delegiertenversammlung am 4. 2.1982
2. 6. Delegiertenversammlung am 4. 5.1982
3. 6. Marktplatzfestival am 2.10.1982
4. 7. Delegiertenversammlung am 25.11.1982

Lassen Sie mich diese noch einmal kurz Revue passieren lassen:

5. Delegiertenversammlung

78 Delegierte befaßten sich in teilweise harten Diskussionen vor allem mit dem Haushaltsplan 1982. Da der Haushaltsplan in der vorgelegten Form der Versammlung nicht transparent genug erschien, wurde der Vorstand ermächtigt, bis zur nächsten Zusammenkunft auf der Basis des Entwurfes eine Übergangswirtschaft zu betreiben.

Als neuer Sachgebietsverwalter „Steuern + Finanzen“ wird Herr Dipl. Volkswirt Franz Kraus der Versammlung vorgestellt. Es wurden über 2 Anträge Beschlüsse gefaßt.

6. Delegiertenversammlung

86 Delegierte nahmen die Jahresrechnung 1981 mit Mehrheit bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen ab. Auf Anregung von Peter Schmitz wird der Organisationsausschuß mit vorläufig 8 Mitgliedern gegründet. Bei der Festsetzung des Haushaltsplanes 1982 werden nach eingehender Diskussion mehrere Anträge aus der Versammlung gestellt. Der Antrag von Herrn Edmund Neff „Sperrung der Gesamtausgaben um 4 %“ ist der weitgehendste und wird mit Mehrheit angenommen. Anschließend wird der Haushaltsplan 1982 mit 1 Gegenstimme und 6 Enthaltungen verabschiedet. Der abschließende Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses ist umfang- und aufschlußreich, zeigte aber auch die Personalprobleme dieses Gremiums. Auch mit der kom. Berufung von Frau Fuschholler in diesen Ausschuß ist hier die arbeitsaufwendige Situation noch nicht

gelöst. (Inzwischen ist durch die Berufung von Frau Thomas und Herrn Dachs der RPA wieder komplett.) Auf Antrag des RPA wird dem Vorstand Entlastung erteilt.

Mit 12 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen werden die Grundbeiträge für 1983 neu festgesetzt. Erwachsene 155,00 DM, Jugendliche 115,00 DM. Vor der Neuwahl zum Vorstand wird bekanntgegeben, daß Frau Oppermann und Herr Hahlbohm nicht mehr kandidieren. Die Wahl des 1. Vorsitzenden erfolgt einstimmig. Die Herren Peter Schmitz, Hans-Karl Jakob, Hermann Nettersheim und Franz Albert Kluth werden en bloc ebenfalls einstimmig gewählt. Frau Ingrid Haupt wird als neue Schatzmeisterin vorgeschlagen und auf Antrag von Herrn Fuhr in geheimer Wahl mit 69 Stimmen bei 8 Gegenstimmen bestätigt. Ende der Versammlung 23.15 Uhr, eine Mammutveranstaltung.

6. Marktplatzfestival

Am 1. Oktober, Samstag, stellte sich der Club im Rahmen „Tag der offenen Tür 1982“ der Stadt Bonn auf dem Marktplatz der Öffentlichkeit vor. Herr Oberbürgermeister, Dr. Hans Daniels, unser Präsidiumsmitglied, eröffnete um 11.00 Uhr die Veranstaltung, die dann 7 Stunden lang in einer Mischung aus Sport, Musik und Show vor tausenden Bürgern ablief. Präzise vorbereitet, sorgen ca. 100 ehrenamtliche Mitarbeiter aus allen Abteilungen für das reibungslose Funktionieren dieser Großveranstaltung. Erstmals war ein Flohmarkt und die Ausgabe von Kaffee und Kuchen, auf die Initiative unseres Freundes Manfred Werkhausen, einbezogen. Neben Hicos-Show-Express sorgten zwei weitere Bands für den musikalischen Background.

Das Showelement wurde in deftiger Form von Trude Herr verkörpert. Die Vorführungen der Abteilungen Volleyball, Karate, Tauchen, Budo, Tanzen, Ski, Fünfkampf, Badminton sowie die Vorstellung unserer Deutschen Meister bildeten den sportlichen Rahmen. Die Verkaufsstände verzeichneten regen Besuch und guten Umsatz. Bei der Clubinformation meldeten sich 271 neue Mitglieder an. Am Abend zufriedene Gesichter der Organisatoren und eine Top-Werbung für unseren Club. Dank an unsere stellvertretenden Vorsitzenden Peter Schmitz (Auf- und Abbau, sowie Technik) und Hans-Karl Jakob (Programmgestaltung und Ansage), vor allem aber an die vielen Mitarbeiter, welche in rollierendem Einsatz von morgens 6.30 Uhr bis abends 21.00 Uhr beschäftigt waren.

7. Delegiertenversammlung

Vor 62 Delegierten berichtet Peter Schmitz, daß die 4 %ige Sperrung der Gesamtausgaben in eine 8 %ige Sperrung des Vereinszuschusses umgewandelt wurde, damit Abteilungen mit hohen Eigenleistungen nicht benachteiligt werden. Der Vorsitzende dankt Peter Schmitz für die kommissarische Führung der Kassengeschäfte, die nun von der neuen Schatzmeisterin Ingrid Haupt wahrgenommen werden. Der vorgelegte Haushaltsplanentwurf wird nach eingehender Diskussion auf Vorschlag unseres Präsidiumsmitgliedes Freiherr Ostmann von der Leye von der Versammlung einstimmig gebilligt. Der Vorstand schlägt Herrn Manfred Werkhausen als „Koordinator der Fachabteilungen“ vor, die Wahl erfolgt einstimmig. Mit Hinweisen auf geplante Großveranstaltungen endete die Versammlung um 21.15 Uhr.

VERGÖLST - RUNDUM IN ORDNUNG

**SICHER FAHREN, SICHER SPAREN:
BEIDES ZÄHLT.**

Beides ist unser Fachgebiet. Ob es um Neureifen oder Marken-Runderneuerung, um Service oder Zubehör geht – wir liefern ehrliche Leistung zu fairen Preisen. Denn rundum in Ordnung können wir nur sein, wenn Sie mit uns rundum zufrieden sind. Vergölst – Ihr Fachbetrieb für Reifen, Service, Zubehör. 150 mal in Deutschland für Sie da. Auf gute Partnerschaft!

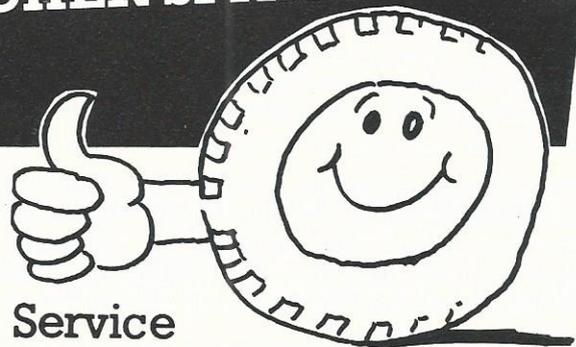
Ihre Vergölst-Station/en. Es berät Sie:

☎ (02 28) 23 20 01

Friedrich-Ebert-Allee 32, 5300 Bonn und

Ihr 1, 2, 3 AutoService, ☎ (02 28) 23 41 19

Friedrich-Ebert-Allee 32, 5300 Bonn



Vergölst 

Herr Dr. Hans Riegel bat am 23.10.1982 Präsidium, Gesamtvorstand, Abteilungsvorstände, Delegierte, Mitarbeiter sowie Freunde und Förderer des Clubs zum Präsidentenabend in die Hans-Riegel-Halle. Unter dem Motto „Musi, Radi, Gaudi“ wurde Dank der großzügigen Bewirtung unseres Präsidenten hieraus ein feucht-fröhlicher Abend, an den sich alle Beteiligten gerne erinnern.
Herzlichen Dank !

Am 01.09.1982 hatten wir in unserer Gaststätte „Zum Bootshaus“ einen Pächterwechsel zu verzeichnen. Das Ehepaar Reuter übernahm die Bewirtung unseres Clublokals. Aus Erfahrungen in der Vergangenheit sollte man mit Prognosen vorsichtig sein, aber heute nach 9 Monaten Betriebszeit können wir feststellen, daß unser Pächterehepaar ein gut geführtes Restaurant mit einer bürgerlichen Küche zu zivilen Preisen betreiben. Zahlreiche in Eigeninitiative durchgeführte Reparaturen und Verbesserungen haben unser Bootshaus schöner werden lassen, reger Besuch und zufriedenstellende Umsätze danken es.

Einer guten alten Tradition folgend lud der Club am 16.11.82 zum Seniorenabend ins Bootshaus ein. Heinz Albertus hatte 50 ältere Mitglieder unserer Gemeinschaft um sich geschart, unter ihnen erstmalig die Witwe unseres unvergessenen Vorsitzenden Walter Napp. In fröhlicher Runde wurden Erinnerungen aufgefrischt und bedauert, daß so mancher Freund nicht mehr dabei sein konnte. Ein Vortrag „Der vier Sternburger“ und der Film über Wildwasserfahrten unserer Kanuabteilung rundeten den gelungenen Abend ab.

Mitgliederwerbung ist das Lebenselixier eines Vereins. Wir haben hierzu in jeder Sportpalette aufgerufen und für die drei erfolgreichsten Werber jedes Quartals Preise ausgesetzt, für die 3 Jahressieger wertvolle Reiseprämien. Außerdem haben Mitglieder der Schwimmabteilung und Tanzsportabteilung an 4 Wochenenden mit einem Informationsstand auf dem Weihnachtsmarkt mit Erfolg geworben. In besonderer Form wirbt Frau Käthe Zierthmann, indem sie sich die Teilnehmer für ihren Gymnastik-Kursus selber anheuert. Vielen Dank hierfür, der Club hat eine bescheidene Anerkennung bereitgestellt. Wir möchten aber alle Mitglieder herzlich bitten, werbend für den Club tätig zu sein.

Nach Aufforderung durch das Präsidium des Deutschen Schwimmverbandes hat sich der Club um eine Ausrichtung des DSV-Verbandstages 1986 aus Anlaß des 100jährigen Bestehens des DSV beworben. Der Verbandstag 1983 des DSV hat am 14. Mai 1983 einstimmig die Ausrichtung an die SSF Bonn vergeben.

Den Arbeitsaufwand, den dieser Club von seinen Führungskräften verlangt, habe ich in verangegangenen Jahresberichten im einzelnen dargestellt. Lassen Sie mich deshalb heute nur sachlich feststellen, daß zur Steuerung des Clubgeschehens 1982

- 2 Präsidiumssitzungen
- 3 Gesamtvorstandssitzungen
- 38 Vorstandssitzungen
- 3 Delegiertenversammlungen

und zahlreiche Zusammenkünfte des RPA notwendig waren.

Priorität bei allem Tun war für diesen Vorstand die Stabilisierung der Finanzsituation des Clubs. Das hierunter

wichtige Aufgaben wie z. B. Sitzungen des Organisationsausschusses oder auch Verabschiedung der Finanzordnung gelitten haben, möge man uns nachsehen.

Für meine Vorstandskollegen und mich darf ich erklären, daß trotz allem Ärger und Zeitaufwand die Arbeit für unsere große und erfolgreiche Sportgemeinschaft gerne geleistet wurde.

Wir hoffen auch in der Zukunft auf die Unterstützung von zahlreichen Mitarbeitern, bei denen wir uns bedanken.

Der 1. Vorsitzende stellt die Jahresberichte der Abteilungen und des Vorstandes zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

4. Abnahme der Jahresrechnung 1982

Herr Peter Schmitz, stellvertretender Vorsitzender und für das Jahr 1982 kommissarischer Schatzmeister, erläutert den Delegierten die Jahresrechnung 1982.

Aus der Versammlung wird der Vorschlag unterbreitet, die Jahresrechnung en bloc zu behandeln.

Beschluß: (mit Mehrheit)
„Die Behandlung en bloc wird verabschiedet.“

Herr Schmitz stellt die Jahresrechnung zur Diskussion. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluß: (einstimmig)
„Die Jahresrechnung wird angenommen.“

5. Jahresbericht 1982 des Rechnungsprüfungsausschusses

Herr Seeberger trägt den Jahresbericht des Rechnungsprüfungsausschusses vor.

1. Auftrag:
Gemäß § 21 der Satzung prüft der Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und der Belege, sowie alle Kassen auf sachliche und rechnerische Richtigkeit. Ebenfalls soll die Prüfung auch die Wirtschaftlichkeit der Einnahmen und Ausgaben umfassen.

2. Durchführung:
Alle Haupt- und Nebenkassen wurden monatlich vollständig geprüft. Bei Abteilungen mit geringem Aufkommen an Belegen erfolgte die Prüfung vierteljährlich. Eine Prüfung auf Wirtschaftlichkeit war auch 1982 nur eingeschränkt möglich.

Im Laufe des Jahres wurde der RPA durch Frau Fußhöller, Frau Thomas und Herrn Dachs verstärkt, die durch den Vorstand kommissarisch eingesetzt wurden. Herr Blesgen legte den Vorsitz aus beruflichen Gründen nieder.

3. Allgemeine Bemerkungen:
Die Durchsetzung von Forderungen des RPA wurde durch den Wechsel von Schatzmeisterin und Wirtschaftsprüfer, sowie durch die überkritische Haushaltslage 1982 und die Haushaltsberatungen 1983 erschwert. Hier mußte der RPA in gewissem Maße Rücksicht auf die allgemeine

Belastung von Vorstand und Abteilungen nehmen.

Positiv ist für das Jahr 1982 zu vermerken:

- a) Der RPA wurde intensiv an den Haushaltsberatungen beteiligt.
- b) Nachdem die Prüfungsbemerkungen Anfang des Jahres noch teilweise sehr emotionsgeladen aufgenommen wurden, besserte sich die Zusammenarbeit zum Jahreswechsel deutlich.
- c) Aufgrund der Personalveränderungen mußte die Geschäftsstelle wesentlich stärker in die Buchhaltung eingeschaltet werden. Der RPA stellt mit Genugtuung fest, daß die aufgetretenen Probleme geringer als erwartet waren.
- d) Der RPA konnte durch intensive Diskussionen mit dem Vorstand in vielen Einzelfragen Entscheidungen zur sparsameren Haushaltsführung in der Zukunft erwirken.

4. Beanstandungen:

- a) Durch die Volleyballabteilung wurde am 27.7.82 ein Vertrag über eine Sportlerbeihilfe abgeschlossen, obwohl der Vorstand sich ausdrücklich alle neuen Vertragsabschlüsse vorbehalten hatte. Dieses Vorgehen, welches erst im Nachgang durch den Vorstand zur Kenntnis genommen wurde, verstößt weiterhin gegen die gültige Finanzordnung.
- b) Die im Jahresbericht 1981 festgestellten offenen Probleme (insbesondere die Realisierung der in der Satzung vorgeschriebenen Prüfung der Wirtschaftlichkeit) sind weitgehend auch 1982 offen. Der empfohlene Ausschuß wurde zunächst nicht eingerichtet, erst mit Vorstandsbeschluß vom 9.12.82 wurde der Organisationsausschuß mit der Durchführung beauftragt. Die erforderliche Überarbeitung der Finanzordnung konnte bisher noch nicht abgeschlossen werden.

5. Offene Probleme

- a) Der RPA hat im Jahr 1982 weitere konkrete Vorschläge zur Neuordnung des Finanzwesens vorgelegt. Hierdurch sollten

- die Abteilungen entlastet werden, ohne in deren Kompetenzen einzugreifen,
- durch Zentralisierung Fehlerquellen beseitigt werden,
- eine bessere Überwachung der Einhaltung von Haushaltsplänen ermöglicht werden und
- eine effektive Prüfung auf Wirtschaftlichkeit sichergestellt werden.

Obwohl ein erster Meinungs austausch mit dem Vorstand erfolgte und kleinere Teilergebnisse erreicht werden konnten, waren wesentliche Fortschritte aus den vorstehend erwähnten Gründen nicht zu erreichen.

- b) Die bei verschiedenen Abteilungen tätigen Abteilungsrechnungsprüfer, sowie die praktizierte Entlastung der Abteilungsleistungen wirft Probleme der rechtlichen Konsequenzen und der Übereinstimmung mit der Satzung auf, die im Rahmen der Finanzordnung überdacht werden müssen.

6. Empfehlung:

Der Rechnungsprüfungsausschuß empfiehlt der Delegiertenversammlung gemäß § 21 der Satzung die Entlastung des Vorstandes.

gez. Ulrich Seeberger
gez. Hans Wittenberg
gez. Hans Blesgen

Herr Schemuth bittet den anwesenden Ehreuvorsitzenden, Herrn Hermann Henze, für den Tagesordnungspunkt „Entlastung des Vorstandes“ die Versammlungsleitung zu übernehmen.

6. Entlastung des Vorstandes

Herr Henze übernimmt die Versammlungsleitung. Er bittet die Anwesenden, den Vorstand uneingeschränkt zu entlasten.

Beschluß: (einstimmig)
„Die Delegiertenversammlung entlastet den Vorstand.“

6. a) Gründungsfest 1983/Karnevalsveranstaltung 1984

- a) Gründungsfest 1983
Herr Schemuth verliert den Punkt 7d der Tagesord-

Coke *macht mehr draus...*

SCHUTZMARKE



CC/78/5H

koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

PETER BÜRFENT GmbH & Co. COCA-COLA Abfüllfabrik, Hohe Straße 91 * 5300 Bonn - Tannenbusch * Tel. 661081-86

nung der Mitgliederversammlung vom 28.4.1983.

Nach Meinung des Vorstandes bietet sich natürlich die Beethoven-Halle für eine derartige Veranstaltung an, aber bei der derzeitigen Finanzlage des Vereins erscheint es dem Vorstand ratsamer, das Gründungsfest in diesem Jahr in die Hans Riegel-Halle zu verlegen. Eine Rückkehr in die Beethoven-Halle ist jederzeit möglich.

Herr Seeberger, der Leiter des Rechnungsprüfungsausschusses, plädiert ebenfalls, unter Berücksichtigung der finanziellen Lage, für die Hans Riegel-Halle.

Herr Henze, Ehrenvorsitzender, der nach eigener Aussage ein Befürworter der Beethoven-Halle ist, plädiert ebenfalls für die Hans Riegel-Halle, sofern der Vorstand sicherstellt, daß eine festliche Bestuhlung beschafft werden kann.

Herr Schemuth teilt mit, daß das Fassungsvermögen bei ca. 800 bis 850 Personen liegt. Er schlägt der Versammlung vor, daß mit Anmeldung eine Eintrittskarte ausgegeben wird. Somit ist eine Überfüllung der Halle ausgeschlossen.

Herr Schemuth stellt die beiden Hallen zur Abstimmung.

Beschluß: (mit Mehrheit gegen 3 Stimmen)
„Das Gründungsfest 1983 findet in der Hans Riegel-Halle statt.“

7. Beschlußfassung über Anträge

Herr Schemuth teilt mit, daß keine Anträge vorliegen.

8. Verschiedenes

a) Präsidium

Die Mitgliederversammlung wählte am 28.4.1983 die Herren Prof. Eser und Herrn Direktor Dr. Theo Varnholt neu in das Präsidium.

b) Rechnungsprüfungsausschuß

Die Mitgliederversammlung wählte am 28.4.1983 die Damen Fußhöller, Thomas sowie die Herren Seeberger, Wittenberg und Dachs in den Rechnungsprüfungsausschuß.

c) Badschließung

Herr Kluth gibt bekannt, daß vom 19.7. bis 31.7. das Frankenbad, vom 1.8. bis zum 7.8. das Viktoria-bad von den Mitgliedern der SSF Bonn benutzt werden kann.

d) Neuwahl der Delegiertenversammlung 1984

Herr Schmitz bittet die Anwesenden drei Mitglieder und drei Ersatzmitglieder für den Wahlausschuß zur Delegiertenversammlung zu benennen. Herr Henze, Herr Dr. Schomerus, Frau Euteneuer, Herr Petzelberger, Herr Fritzen und Herr Neff stellen sich zur Verfügung.

e) McDonald's Familienolympiade

Herr Nettersheim gibt bekannt, daß diese am 14.8.83 im Sportpark Nordbad stattfinden wird. Er bittet die Anwesenden, dieses Ereignis auch im Bekanntenkreis bekannt zu machen und selbst daran teilzunehmen. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Die Teilnehmerkarten sind bei der Fa. McDonald's erhältlich. Je Familie werden 3 Familienmitglieder in 5 Sportarten gewertet.

Die Delegiertenversammlung endet um 21.10 Uhr.

Mit der Protokollführung beauftragt:

Werner Schemuth
1. Vorsitzender

Harald Friese
Geschäftsführer



MODERNE HEIZTECHNIK

WÄRMEPUMPEN

HEIZKESSEL

REGELELEKTRONIK

ENERGIEEINSPARUNG

WARMWASSERSPEICHER

SCHWIMMBÄDER

die komfortable Art mit Umweltenergie zu heizen für Erdgas-, Ölfeuerung oder Zweistoff-Betrieb automatische Heizungsregelung mit Nachtabsenkung durch Einbau von Thermostatventilen korrosionssicher aus Edelstahl Sauna und Schwimmbadtechnik, Isolierabdeckungen

BENNERSCHIEDT + CO

Moderne Heiztechnik für Neubauten und Altbausanierung 5300 Bonn 3 — Telefon (02 28) 44 10 04

Bezeichnung Kostenstelle	Gesamt	Verein 601	Int. Ver. 1101/2	WGB 7601/2	Liegen. 602/10	Gesell. 620	Sport 631/44
Haushaltsrechnung							
Umsatzsteuerfreie Erlöse	73.330	3.700			17.157	1	52.473
Umsatzsteuerpflichtige Erlöse	268.071	265	511	45.543	95.975	78.102	47.676
Zuschüsse	137.802	61.708			1.282		74.863
Spenden	76.837	25.789	2.220	880			47.948
Beiträge	661.513	595.674		1.150	5.499		59.190
Gesamteinnahmen	1.217.553	687.137	2.731	47.573	119.862	78.103	282.147
Personalkosten	688.466	55.813	3.830	5.523	217.846	59.902	345.551
Raumkosten	95.785	7.188	4.250	513	38.590	11.593	33.651
Steuern, Versicherungen, Beiträge	53.077	22.445			8.851	2.478	19.302
Sonderkosten	102.159	1.933	2.947	4.816	18	3.517	88.928
Fahrzeugkosten	4.087					93	3.994
Werbe- und Reisekosten	161.833	18.455	2.234	12.974	80	7.479	120.611
Instandhaltung und Abschreibung	48.805	1.079		721	32.752		14.253
Verschiedene Kosten	51.872	./ 4.525	147	18.620	22.452	6.170	9.008
Gesamtausgaben	1.206.084	102.388	13.408	43.167	320.588	91.233	635.299
./ eigene Einnahmen	1.217.553	687.137	2.731	47.573	119.862	78.103	282.147
+ = Überschuss	11.469	584.749		4.406			
./ erforderliche Klubmittel			10.677		200.726	13.130	353.152
Vergleich Haushaltsplan-Haushalte							
I Haushaltsplan / Einnahmen	1.147.664	642.000	7.000	54.000	100.550	76.100	268.014
Ausgaben	1.137.810	131.318	16.320	22.656	316.600	78.816	572.100
Beschuß Delegiertenversammlung vom 25.11.1982 / Aufhebung 4 % Sperre							
Ausgaben	8.344						8.344
Gesamtausgaben	1.146.154						580.444
+ Überschuss	1.510	510.682		31.344			
./ Zuweisung			9.320		216.050	2.716	312.430
II Haushaltsrechnung / Einnahmen	1.217.553	687.137	2.731	47.573	119.862	78.103	282.147
Ausgaben	1.206.084	102.388	13.408	43.167	320.588	91.233	635.299
+ Überschuss	11.469	584.749		4.406			
./ Zuweisung			10.677		200.726	13.130	353.152
III Vergleich							
Mehreinnahmen	69.889	45.137			19.312	2.003	14.133
Mindereinnahmen			4.269	6.427			
Mehrausgaben	59.930			20.511	3.988	12.417	654.855
Minderausgaben		28.930	2.912				
Ergebnis +	9.959	74.067			15.324		
Ergebnis ./			1.357	26.938		10.414	40.722

Rundungsdifferenzen entstehen durch Auf- und Abrunden der Pfennig-Beträge auf volle DM.

Ingrid Haupt
Ingrid Haupt
(Schatzmeisterin)

7. April 1983

Werner Schemuth
Werner Schemuth
(1. Vorsitzender)

Neufassung

Delegiertenordnung

Die Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. geben sich nach § 15, Absatz 3 der Satzung folgende Delegiertenordnung:

Art. I Grundlagen

1. Zusammensetzung der Delegiertenversammlung
 - 1.1 Die Delegiertenversammlung besteht aus
 1. den von den Mitgliedern des Vereins gewählten Delegierten (Allgemeine Delegierte),
 2. den von den Abteilungsversammlungen entsandten Delegierten (Fachdelegierte),
 3. den Mitgliedern des Präsidiums und des Vorstandes, sowie den gewählten Mitgliedern der Jugendleitung des Vereines.
 - 1.2 Für je angefangene 50 Mitglieder (Berechnungszahl), die am 1. Januar des Wahljahres für die Mitgliederversammlung stimmberechtigt sind, wird ein Delegierter gewählt.
 - 1.3 Für die Feststellung der Zahl der von den Abteilungsversammlungen zur Delegiertenversammlung zu entsendenden Mitglieder der Abteilungen gilt Nummer 1.2 entsprechend.
 - 1.4 Wenn bei der Berechnung nach Nummer 1.2 und 1.3 unter Einschluß der Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes die Zahl der Delegierten mehr als 150 oder weniger als 80 betragen würde, kann der Vorstand mit Zustimmung des Präsidiums eine höhere oder niedrigere Berechnungszahl beschließen.
2. Mehrfachwahlrecht
 - 2.1 Mitglieder, die einer Abteilung angehören, sind stimmberechtigt zur Wahl der allgemeinen Delegierten und zur Wahl der Fachdelegierten ihrer Abteilung.
 - 2.2 Ein Mitglied einer Abteilung kann nicht als Allgemeiner Delegierter, sondern nur als Fachdelegierter seiner Abteilung gewählt werden. Gehören Mitglieder mehreren Abteilungen an, können sie nur in einer Abteilung ihrer Wahl kandidieren.
3. Einberufung, Leitung und Beschlußfassung der Delegiertenversammlung
 - 3.1 Die Delegiertenversammlung wird mindestens zweimal jährlich mit einer Frist von 14 Tagen unter Angabe der Tagesordnung einberufen. Die Delegiertenversammlung ist auch auf Antrag von mindestens einem Drittel der Delegierten einzuberufen.
 - 3.2 Eine Delegiertenversammlung ist nur dann beschlußfähig, wenn mehr als die Hälfte der gewählten Delegierten anwesend ist. Sollte dies nicht der Fall sein und wird die Beschlußunfähigkeit auf Antrag festgestellt, ist eine neue Delegiertenversammlung einzuberufen, die unabhängig von der Zahl der Erschie-

nenen beschlußfähig ist. Hierauf ist in einer erneuten Einladung hinzuweisen.

- 3.3 Die Delegiertenversammlung wird vom Vorsitzenden geleitet.
- 3.4 Über jede Delegiertenversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen. Form, Inhalt und Genehmigung richten sich nach der Geschäftsordnung des Vereins.
4. Teilnahme an Delegiertenversammlungen
 - 4.1 An der Delegiertenversammlung können auch Mitglieder teilnehmen, die nicht Delegierte sind, soweit die Platzverhältnisse des Tagungsorts das zulassen. Es kann ihnen im Rahmen der Geschäftsordnung das Wort erteilt werden. Sie haben kein Wahl-, Stimm- oder Antragsrecht.
 - 4.2 Im Mitteilungsblatt des Vereins sind auf Ort und Zeitpunkt einer Delegiertenversammlung rechtzeitig hinzuweisen.

Art. II Wahl der Allgemeinen Delegierten

5. Aufstellung der Kandidatenlisten
 - 5.1 Der Vorstand hat bis zum 31. Oktober des dem Wahljahr vorangehenden Jahres die Mitglieder, die keiner Abteilung angehören, in den Vereinsmitteilungen aufzufordern, sich um die Kandidatur zu bewerben. Die Bewerbungsfrist beträgt mindestens einen Monat, vom Tage der Aufgabe der Vereinsmitteilungen zur Post an gerechnet. Maßgebend für die Einhaltung der Bewerbungsfrist ist das Datum des Poststempels. In der Bewerbung soll das Mitglied bestätigen, daß es einer Abteilung des Vereins nicht angehört.
 - 5.2 In der Veröffentlichung nach Nummer 5.1 hat der Vorstand darauf hinzuweisen, daß jedes Mitglied das Recht hat, ein anderes Mitglied als Kandidat schriftlich vorzuschlagen. Der Vorschlag muß das schriftliche Einverständnis des Vorgeschlagenen enthalten sowie die Bestätigung, daß er einer Abteilung des Vereins nicht angehört.
 - 5.3 Der Vorstand prüft die eingegangenen Bewerbungen und Vorschläge und scheidet die Kandidaten aus, die zur Delegiertenversammlung nicht wählbar sind. Er hat das den Kandidaten unter Angabe der Ausschließungsgründe schriftlich mitzuteilen. Dann stellt er die Stimmlisten in alphabetischer Reihenfolge mit Angabe des Namens, des Berufes und der Anschrift aller Kandidaten auf und veröffentlicht diese im Mitteilungsblatt des Vereins.
6. Bestellung des Wahlausschusses
 - 6.1 Der Vorstand bestellt einen Wahlausschuß von drei Mitgliedern, unter ihnen einen Vorsitzenden, die eine andere Funktion innerhalb des Vereins nicht haben dürfen. Gleichzeitig ernennt er drei Ersatzmitglieder. Die Namen der Mitglieder des Wahlausschusses sind im Mitteilungsblatt des Vereins zu veröffentlichen. Innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe des Wahlausschusses können beim Vorstand schriftlich Einwendungen gegen die Zusammen-

setzung des Wahlvorstandes erhoben werden. Über die Einwendungen entscheidet das Präsidium endgültig.

6.2 Der Wahlausschuß hat die Aufgabe,

1. die Gesamtzahl der Delegierten und ihre Aufteilung in Allgemeine Delegierte, Fachdelegierte der einzelnen Abteilungen und die Mitglieder des Präsidiums und des Vorstandes festzustellen und im Mitteilungsblatt des Vereins zu veröffentlichen,
2. die Wahl der Delegierten vorzubereiten,
3. das Ergebnis der Wahl zu ermitteln und bekanntzugeben.

7. Durchführung der Wahl

7.1. Für die Wahl der Allgemeinen Delegierten gilt das Briefwahlsystem. Jedes Mitglied erhält bis zum 28. Februar des Wahljahres die Briefwahlunterlagen zugesandt. Sie bestehen aus

1. der Stimmliste,
2. dem Wahlumschlag,
3. dem Vordruck für die persönliche Erklärung,
4. dem Briefwahlumschlag.

7.2. In der Stimmliste kann jedes Mitglied bis zu 10 Namen ankreuzen. Alsdann ist die Stimmliste in den Wahlumschlag zu legen, und dieser ist zu verschließen.

7.3 In der persönlichen Erklärung versichert das Mitglied mit seiner Unterschrift, daß es die Stimmliste persönlich gekennzeichnet hat und wahlberechtigt ist.

7.4 Der verschlossene Wahlumschlag und die persönliche Erklärung sind in den Briefwahlumschlag zu legen. Dieser ist bis spätestens 31. März des Wahljahres der Geschäftsstelle zu übersenden oder zu übergeben. Maßgebend ist das Datum des Poststempels oder der Tag der Übergabe.

8. Ungültige Stimmlisten

8.1 Ungültig sind Stimmlisten,

1. die einen Poststempel nach dem 31. März tragen oder nach dem 31. März der Geschäftsstelle übergeben worden sind,
2. in denen mehr als 10 Namen erkennbar angekreuzt sind,
3. in denen keine Namen angekreuzt sind,
4. denen eine nicht unterschriebene persönliche Erklärung beigelegt hat.

8.2 Die Ungültigkeit wird vom Wahlausschuß bei der Auswertung der Stimmlisten festgestellt und ist auf den Stimmlisten zu vermerken.

9. Auswertung der Stimmlisten

Blumenfachgeschäfte

Blumenhaus

Deipenbrock

Inh. Margret Wolber

Breitestraße 110 Tel. 636731

gegenüber St. Johannes Hospital



Blumenhaus

Günter Wolber

Diplom - Gartenbauingenieur

Kölnstraße 71 Tel. 639138

Nähe Stiftsplatz

mit Spezialshop für Hydropflanzen

BONN Kölnstraße 71

- 9.1 Die Auswertung der Stimmlisten ist vereinsöffentlich. Der Wahlausschuß hat Ort, Tag und Stunde der Auszählung der Stimmlisten in geeigneter Weise (zum Beispiel durch Aushang) mindestens zwei Wochen vorher bekanntzumachen.
- 9.2. Der Vorsitzende des Wahlausschusses eröffnet die Stimmauswertung und stellt zunächst die Zahl der eingegangenen Wahlbriefumschläge fest. Sodann werden die Wahlbriefumschläge geöffnet und die persönliche Erklärung auf die Vollständigkeit hin geprüft. Ist die Erklärung nicht unterschrieben, muß der dieser Erklärung beigefügte Wahlumschlag aussortiert und die Stimmliste für ungültig erklärt werden. Die anerkannten persönlichen Erklärungen und die Wahlumschläge sind dann voneinander zu trennen. Der Wahlvorstand ist berechtigt, für die Auszählung Hilfskräfte zu verpflichten.
- 9.3. Danach sind die Wahlumschläge zu öffnen und die Stimmlisten zu entnehmen. Art und Verfahren der Stimmauszählung bestimmt der Vorsitzende des Wahlausschusses.
- 9.4 Gewählt sind die Kandidaten, die die meisten Stimmen erhalten haben in der Reihenfolge der Anzahl der erzielten Stimmen, bis die Anzahl der Mandate erreicht ist. Erhalten mehrere Kandidaten die gleiche Stimmenzahl und wird dadurch die Gesamtzahl der zu wählenden Delegierten überschritten, führt der Vorsitzende des Wahlausschusses einen Losentscheid herbei. Dabei sind die Namen der Kandidaten mit gleicher Stimmenzahl einzeln aufzurufen und aus einem Behälter die Platzziffer zu ziehen.
10. Bekanntmachung des Wahlergebnisses
- 10.1 Der Vorsitzende des Wahlausschusses hat dem Vorstand bis zum 30. April des Wahljahres das Wahlergebnis in der Reihenfolge der erzielten Stimmen mitzuteilen. Erfolgt eine Wahl durch Losentscheid, ist dies in der Aufstellung zu vermerken.
- 10.2 Der Vorstand hat die gewählten Delegierten nach Vorlage aller Wahlergebnisse, d.h. einschließlich der Abteilungsdelegierten, im nächstfolgenden Mitteilungsblatt bekanntzumachen.
11. Reserveliste
- 11.1 Kandidaten, die über die erforderliche Delegiertenzahl hinaus Stimmen erhalten haben, bilden in der Reihenfolge der erzielten Stimmen eine Reserveliste. Nummer 9, Abs. 4, Sätze 2 und 3, gelten bei Stimmengleichheit sinngewmäßig. Auch die Reserveliste ist bekanntzumachen.
- 11.2 Scheidet ein Delegierter aus dem Verein aus oder legt vor Ablauf der Wahlperiode schriftlich sein Mandat nieder, rückt das erste Mitglied der Reserveliste in die Delegiertenversammlung auf.
- 11.3 Ist die Reserveliste erschöpft, kann die nach Nr.6.2 Ziffer 1 vom Wahlausschuß festgestellte Zahl bis zu 40 % unterschritten werden.
12. Ruhen des Mandats
- 12.1 Werden Mitglieder des Präsidiums, des Vorstandes, der Jugendleiter oder dessen Stellvertreter, die nach Nr. 1.1 Ziffer 3 der Delegiertenversammlung kraft ihres Amtes angehören zu allgemeinen oder Fachdelegierten gewählt, so ruht das Mandat als allgemeiner oder Fachdelegierter. An ihre Stelle rückt der nächste Kandidat der Reserveliste in die Delegiertenversammlung auf. Das gleiche gilt, wenn ein Delegierter in ein Amt nach Nr. 1.1 Ziffer 3 gewählt wird.
- 12.2 Scheidet ein Mitglied des Präsidiums, des Vorstandes oder der Jugendleiter oder dessen Stellvertreter vor Ablauf der Wahlperiode der Delegiertenversammlung aus seinem Amt aus, nimmt es den bei der Wahl errungenen Listenplatz wieder ein. Die Delegiertenversammlung kann dabei zeitweise mehr Mitglieder als nach Nr. 6.2 Ziffer 1 vom Wahlausschuß festgestellten Zahl haben. Ein Ausgleich ist dadurch vorzunehmen, daß bei Ausscheiden von Mitgliedern aus der Delegiertenversammlung ein Nachrücken aus der Reserveliste solange unterbleibt, bis die festgestellte Zahl unterschritten ist.
13. Auflösung der Delegiertenversammlung
- 13.1 Sinkt die Zahl der Delegierten auf weniger als 60 % der nach Nr. 6.2 festgestellten Zahl, so muß der Vor-

QUALITÄT SPRICHT
FÜR SICH SELBST

Fleischwaren

Brühl

Inh. Rudi Krechel

Kölnstraße 26,
Ecke Stiftsplatz,
5300 Bonn 1,
Fernruf 635908

VERSICHERUNGSVERMITTLUNG NUR DURCH DEN FACHMANN...



GENERALVERTRETUNG

Franz-Josef Gypkens oHG.

Bonner Talweg 34, 5300 Bonn 1

Telefon: 0 228 / 21 51 75

Sach-, Lebens-, Krankenversicherungen, Bausparkasse



stand die Delegiertenversammlung auflösen. Die Auflösung ist in den Vereinsmitteilungen bekanntzumachen.

13.2 Die Aufgaben der aufgelösten Delegiertenversammlung übernimmt bis zum Zusammentritt einer neu gewählten Delegiertenversammlung die Mitgliederversammlung.

13.3 Mit der Mitteilung über die Auflösung der Delegiertenversammlung nach Nr. 13.1 ist das Wahlverfahren einzuleiten. Der Stichtag in Nr. 7.4 ist in diesem Falle auf den letzten Tag des Monats zu setzen, der 6 Monate hinter dem Monat der Aufforderung zur Kandidatennominierung nach Nr. 5.1 liegt.

Art. III Fachdelegierte

14 Verfahren

14.1 Der Wahlausschuß nach Nummer 6 stellt die Zahl der von den einzelnen Abteilungen in die Delegiertenversammlung zu entsendenden Fachdelegierten fest und teilt diese dem zuständigen Abteilungsleiter bis zum 15. Januar des Wahljahres schriftlich mit.

14.2 Die Fachdelegierten der einzelnen Abteilungen werden in Abteilungsversammlungen gewählt. Der jeweilige Abteilungsleiter bestimmt das Wahlverfahren. Bis zum 25. April des Wahljahres haben die Abteilungsleiter die Namen der gewählten Fachdelegierten in der Reihenfolge ihrer Wahl dem Wahlausschuß mitzuteilen.

14.3 Der Wahlausschuß stellt die Namen der Fachdelegierten fest. Für die Mitteilung der Wahlergebnisse, der Bekanntmachung der Delegierten und das Nachrücken von Delegierten aus der Reserveliste gelten die Nummern 10 und 11 sinngemäß.

14.4 Ist die Reserveliste einer Fachabteilung erschöpft, kann in der nächsten Abteilungsversammlung eine Ergänzungswahl erfolgen. Die Wahlzeit der nach einer Ergänzungsliste gewählten Fachdelegierten endet mit der Wahlzeit der Delegiertenversammlung.

Diese Delegiertenordnung wurde in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 9. November 1978 beschlossen, geändert in der Mitgliederversammlung am 2. April 1981 und geändert in der Mitgliederversammlung am 28.4.1983.



BONN'S



Sporthaus in der Bonngasse

TELEFON 65 23 18

und Bad Honnef

HAUPTSTR.88

DRIVE EASY

Miet' Dir ein Auto!



Autovermietung Kurscheid KG

Pkw - Lkw - Kleinbusse - Wohnmobile

Pkw - Lkw - Kleinbusse, Wochenendpauschale,
Firmenvereinbarungen, Urlaubstarife, Ersatzwagengestellung
bei Unfallschäden.

53 BONN 1 - Römerstraße 4

Tel. 63 14 33 - Telex 08 86-479



Streng

Damen- und Herrenmoden
auserlesener Art

BONN AM RHEIN

Dreieck 2 · Ruf 635844

Mitglieder werben Mitglieder

Hallo SSF-ler

AUCH SIE

haben '83 wieder die doppelte Chance, etwas zu gewinnen.

Werben Sie neue Mitglieder für Ihren Verein, indem Sie uns die Adresse des Interessenten überreichen, oder bringen Sie den / die „Namen“ direkt mit zur Geschäftsstelle.

Es lohnt sich!

Wie gewinnen Sie nun?

Ganz einfach: Jede Aktion ist zeitlich begrenzt (siehe Anzeige in der SPORT-PALETTE). Wer während dieser Zeit die meisten Mitglieder wirbt (die drei Besten) wird mit einem Sonderpreis ausgezeichnet.

Zusätzlich werden am Ende des Jahres, während des Gründungsfestes, die erfolgreichsten drei Werber des gesamten Jahres geehrt.

MITGLIEDER WERBEN MITGLIEDER



MACHEN SIE MIT, ES LOHNT SICH!

An Stelle der bisherigen Werbepremie erhalten Sie sofort für jedes geworbene Neumitglied ein

BIERGLAS MIT SSF-WAPPEN

zusätzlich erhalten die 3 Superwerber (wer vom 1. August bis 10. September 1983 die meisten Neumitglieder wirbt)

SONDERPREISE

Mitglied MITGLIEDSNUMMER

Neue Mitglieder



Auto-Kümpel-Bonn

Bonner Talweg 321 – 325

Tel.: 02 28 / 23 20 61



über 20 Jahre BL-Erfahrung

und Lotharstraße 67, Telefon 21 21 45

STOP

Metro sportlich mit
unschlagbar großem
Innenraum
Leasing-Super-Angebot
jetzt besonders günstig



20 Raten à 50,- DM	Restwert nach 20 Monaten 6000,- DM	Mietsonderzahlung evtl. durch Inzahlungnahme 2950,- DM
Dann haben Sie nicht mehr bezahlt als die unverb. Preisempf. incl. Überführung und MwSt.		9950,- DM

Weitere Modelle: 1000 L, 1300 L, Sondermodell
mit Extras, MG und MG „Turbo“, jetzt alle ab
Lager zu Urlaubspreisen lieferbar.



Inspektion nur alle 20 000 km. Beweis für Qualität: 6 Jahre Garantie
gegen Durchrostung. 1 Jahr Werkgarantie und
2 Jahre Anschlußgarantie laut Richtlinien GGG.



Spiel, Sport und Spaß rund ums Wasser:

Sonntag, 14. August 1983
 Schwimmbad "Sportpark Nord"
 Beginn 9.30 Uhr

Der Spaß kostet Sie nichts. Die Teilnahmekarten sind in den Bonner Mc Donald's Restaurants kostenlos erhältlich. Sprechen Sie Ihre Verwandten und Bekannten an, und machen Sie mit. Es gibt tolle Preise zu gewinnen!

Wer kann mitmachen?

Jede Familie, die mindestens aus 3 Personen (z. B. Vater + zwei Kinder oder Eltern + 1 Kind oder 3 Kinder) besteht, wird in 5 verschiedenen sportlichen Disziplinen geprüft. Es geht hierbei um die Geschicklichkeit. Kinder bis zum 16. Lebensjahr können teilnehmen. Die 3 Besten der Familie kommen in die Wertung. Die Familie, die am Schluß die Nase vorne hat, kann sich jetzt schon auf Preise der Firma Mc Donald's freuen.

Die beste Familie nimmt an den Endausscheidungen in München 1984 (auf Kosten der Firma Mc Donald's) teil. Dort winkt als 1. Preis

eine Flugreise und der
 Besuch der Olympischen Spiele 1984 in Los Angeles.

Und nicht vergessen:

Teilnahmekarten gibt's in Bonn in jedem Mc Donald's Restaurant

kostenlos.



Das etwas andere
 Restaurant



SSF-Senioren sind Deutsche Volleyballmeister

Bei den Deutschen Volleyball-Meisterschaften der Senioren, die über Pfingsten in Lohhof und München ausgetragen wurden, holten sich die SSF Bonn nach ihrer letztjährigen Vizemeisterschaft diesmal in der Altersklasse II (38 Jahre und älter) durch einen 3:2 Finalsieg (10:15, 3:15, 15:12, 15:7, 15:13) über den Südmeister TSV Gärtringen den Titel.

Im Landesleistungszentrum Lohhof, in dem die Senioren I und II wie auch die Seniorinnen I ihre Titelnkämpfe austrugen, brachten die SSF Bonn den Zeitablauf der Meisterschaften gleich im ersten Vorrundenspiel gegen den Nordzweiten SC Osnabrück gehörig durcheinander: Für den 2:1 Sieg (15:17, 15:11, 15:13) benötigten die Bonner 91 Spielminuten. In dieser Zeit waren bei den Senioren I bereits zwei Vorrundenbegegnungen über die Bühne. Auch beim 2:0-Vorrundensieg (16:14, 15:13) über den schwächsten Gruppengegner TuS Landstuhl machten die SSF keine Zeit wett. Trotz der abschließenden 0:2-Niederlage (9:15, 13:15) gegen den späteren Finalgegner Gärtringen qualifizierten sich die Bonner als Gruppenzweiter mit dem besseren Satzverhältnis für das Halbfinale.

Hier wurde dann am frühen Sonntagmorgen der Nordmeister TuS Lachendorf mit 2:1 (7:15, 15:5, 15:13) ausgeschaltet. Im 98minütigen Endspiel nahmen die Bonner, die nach schnellem 0:2-Satzrückstand klar auf der Verliererstraße schienen, gegen Gärtringen doch noch erfolgreiche Revanche für die Vorrunden-Niederlage. Die Wende brachte dazu Zuspieler Karl-Heinz Brandt, der im dritten Satz für den völlig erschöpften Kamran Nadjamabadi die Rolle des Spielmachers übernahm. Den bislang dritten Deutschen Senioren-Meistertitel der SSF-Vereinsgeschichte erzielten die Bonner mit Fritz und Hans Hacke, Otfried von Lüdinghausen, Bernd Laufmann, Klaus Schürmann, Gerd Westphal, Kamran Nadjamabadi und Karl-Heinz Brandt.

Erwähnenswert ist sicherlich noch, daß jeder Spieler eigene Unkosten (für Anreise, Unterkunft und Verpflegung) von über DM 400,00 hatte, deren Ausgabe sich doch gelohnt hat.

Fritz Hacke

Die Volleyballabteilung sucht für die Heimspiele der Bundesliga-Mannschaft für das Jahr 1983 oder die Saison 1983 / 1984 (circa 10 Heimspiele) Bandenwerbung und Inserenten für das Programmheft der Saison 1983 / 1984.

Angebote nimmt die Geschäftsstelle der SSF Bonn 05 e. V. gerne entgegen.

Pro Saison kann mit ein- bis zweimaliger Berichterstattung im Fernsehen gerechnet werden.

Fritz Hacke

Vizemeisterschaft

für die SSF-Volleyball-Junioren

Mit dem überraschenden Gewinn der Vizemeisterschaft kehrten die Volleyball-Junioren der SSF Bonn 05 e. V. von den Westdeutschen Meisterschaften in Lüdenscheid zurück. Dagegen blieb Top-Favorit TUS 04 Leverkusen als Dritter hinter Meister ISC Münster und den Bonnern sensationell auf der Strecke.

Durch ein kampfloses 2 : 0 über den nicht angetretenen TV Jahn Rheine und ein 2 : 0 über den TV Mönchengladbach hatten sich die SSF ebenso wie Münster und Leverkusen den Sieg ihrer Vorrundengruppe gesichert. Auch in der Zwischenrunde hatten die Bonner, die mit Jan Fell, Martin Klein, Erik und Jörg Orfgen, Stefan Drühl, Uwe Martens, Marcus Schwarz, Frank Habekost und Rainer Wilmes antraten, beim 2 : 0 Sieg (15 : 5, 15 : 4) über die Mannschaft des Gastgebers VC Lüdenscheid keine Probleme.

In der Endrunde, in der Münster, Bonn und Leverkusen dann jeder gegen jeden anzutreten hatte, wurden die SSF vom 3 : 0 Sieg (15 : 7, 17 : 7, 15 : 5) des späteren Meisters USC Münster am frühen Sonntagmorgen kalt erwischt. Doch beim anschließenden 3 : 1 Sieg (6 : 15, 15 : 12, 15 : 16, 15 : 3) über Leverkusen waren die Schützlinge von Trainer Andreas Gielnik hellwach, wobei sich vor allem Stefan Drühl durch seinen vorbildlichen Einsatz auszeichnete. Da Leverkusen im letzten Endrundenspiel auch dem USC Münster mit 2 : 3 unterlag, hatten die Bonner wie Münster die Fahrkarten zu den Deutschen Meisterschaften in Worms in der Tasche.

(Aus General-Anzeiger vom Montag, dem 2. Mai 1983)

SSF Bonn Vizemeister

Auch von den Westdeutschen Volleyball-Meisterschaften der männlichen A-Jugend in Werth bei Bocholt kehrten die SSF Bonn mit dem Titel des Vizemeister heim. Trotz der 0:3-Finalniederlage (8:15, 12:15, 7:15) gegen VV Humann Essen qualifizierten sich die Schützlinge von Trainer Andreas Gielnik, der in der kommenden Saison die Bundesligamannschaft übernehmen soll, für die Deutsche Meisterschaften. Nach den beiden Vorrundensiegen gegen SV Werth und SU Witten (jeweils 2:0) und dem 1:2 gegen den späteren Meister aus Essen hatten sich die Bonner als Gruppenzweiter für das Halbfinale durchgesetzt, in dem sie dem USC Münster (Sieger der anderen Vorrundengruppe) mit 3:1 (15:1, 14:16, 15:9, 15:12) das Nachsehen gaben. Dieser Halbfinalsieg hatte die SSF allerdings große Kraft gekostet, so daß die Mannschaft, die am vergangenen Wochenende am Gewinn der Junioren-Vizemeisterschaft beteiligt war, im Finale keine große Gegenwehr mehr liefern konnte.

(Auszug aus dem General-Anzeiger vom Dienstag, dem 10. Mai 1983)

Bronze für SSF

Jugend scheiterte knapp

In Weiden in der Oberpfalz kämpften die A-Jugend Volleyballer des SSF Bonn um die Deutsche Jugendmeisterschaft. Nachdem sich die Spieler von Trainer Andreas Gielnik durch die Westdeutsche Vizemeisterschaft für dieses Finale qualifiziert hatten, erreichten sie nun in Weiden den dritten Platz. Obwohl die SSF-Jugendlichen mit nicht allzu großen Erwartungen in die Oberpfalz gefahren waren, lief es in der Vorrunde wiedererwartend gut: Nach drei 2:1 Siegen gegen Mannheim, Berlin und Mendig waren die Bonner Gruppensieger und mußten im Halbfinale, das im Überkreuzverfahren ausgetragen wurde, gegen den Zweiten der anderen Gruppe, Veranstalter Weiden, antreten. Bis zum 2:2 Satzausgleich konnten die Jungen aus der Bundeshauptstadt gegen die von den begeistert mitgehenden Zuschauern angefeuerten Gastgeber noch gut mithalten. Im Entscheidungssatz jedoch spielten ihnen die Nerven einen Streich, so daß sie sich mit 9:15 geschlagen geben mußten. Im zweiten Halbfinale gewann Osnabrück dann klar mit 3:0 gegen Mendig. Im Spiel um Platz drei, das lediglich über zwei Gewinnsätze ausgetragen wurde, zeigten sich die Bonner dann jedoch von der Niederlage wieder gut erholt: Mit 15:11 und 15:9 behielten sie gegen Mendig klar die Oberhand. Im Finale bezwang Osnabrück die Gastgeber klar mit 3:0. Bei den Jugend-Volleyballern des SSF Bonn zeigte man sich trotz des dritten Platzes etwas enttäuscht: Immerhin wurde bei dem Turnier nur ein Spiel, und das nur denkbar knapp, verloren.

(Aus General - Anzeiger vom Dienstag, dem 14. Juni 1983)

SSF Bonn bei der DM auf Platz 3

Nur ein Spiel verloren

Als westdeutscher Vizemeister steuerten die Volleyball-A-Jugendlichen der SSF Bonn die deutschen Jugendmeisterschaften in Weiden in der Oberpfalz an. Dort holten sie einen feinen dritten Platz, der westdeutsche Meister Humann Essen wurde lediglich Sechster.

Die Vorrunde überstand die von Andreas Gielnik trainierte SSF-Jugend leicht: es gab 2:1 Siege gegen Mannheim, Berlin und Mendig. Damit waren die Bonner Gruppensieger und mußten im Überkreuzvergleich gegen den Zweiten der anderen Gruppe antreten, das war Gastgeber Weiden. Von einigen Hundert frenetischen Zuschauern angefeuert, schafften es die Weidener den SSF Bonn ein Bein zu stellen. Weiden gewann die Partie mit 3:2 (15:0, 13:15, 15:10, 3:15, 9:15). Das zweite Überkreuzspiel gewann Osnabrück klar mit 3:0 gegen Mendig.

Im Spiel um die Plätze 3 und 4 waren die SSF dann gegen Mendig wieder „voll im Bilde“. Das in zwei Gewinnsätzen ausgetragene Spiel ging mit 15:11 und 15:9 an die Bonner. Das Finale gewann Osnabrück deutlich mit 3:0 gegen Weiden.

Ursprünglich waren die SSF-Jungen nicht mit zu großen Erwartungen zur deutschen Meisterschaft gefahren, als es dann dort aber in der Vorrunde so gut lief, war man schließlich etwas enttäuscht: nur ein Spiel verloren und doch nur Dritter.

(Auszug aus Bonner Rundschau vom Montag, dem 13.6.83)

»» sport-vossen ««

Josef Vossen, Kringsweg 11, 5000 Köln 41 (Lindenthal)
Telefon (0221) 44 54 20

Sport-Shop und Versand für Schwimmer und Läufer




Champ VERTRIEB

Schwimmsportfreund sei schlau
kauf bei

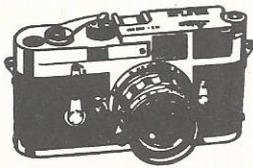


FOTO-BLAU

NIEDECKEN & CO

Sternstraße 4

5300 BONN 1

Kameras und Zubehör

Paßbildstudio

Portraitatelier

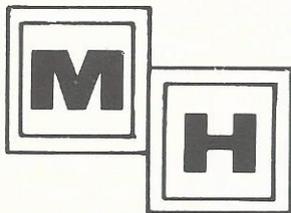
UHREN TOUSSAINT

UHRENSPEZIALGESCHÄFT

Sternstraße 68 – 5300 Bonn – Tel.: 63 43 04

Rolex	Longines
Patek Philippe	Ebel
Audemars Piquet	Concord
Corum	Universal
Baume & Mercier	Mido
les must de Cartier	Sarcar
IWC-Schaffhausen	Tissot
Omega	Rado
Bulova	Jaeger-leCoultre
Eterna	Sattler
Junghans	

... SPEZIALISTEN LEISTEN BESONDERES ...



Metallbau

Hagen GmbH

Ihr zuverlässiger Partner für

ALU-Fenster	Schaufenster
ALU-Türen	Ganzglastüren
ALU-Fassaden	Sonnenschutzanlagen
ALU-Geländer	Markisen
ALU-Rolläden	Jalousetten

Schlosserarbeiten • autom. Türen und Tore • Schiebetore

Beratung und Planung durch unsere Fachkräfte

5205 Sankt Augustin-Hangelar, Tannenweg 2, Tel. 022 41/2 11 92

Volleyball

Neue Jugendteams

Männliche Jugendliche der Jahrgänge 1970 bis 1972 werden ab sofort gesucht, um bei einem zweimaligen Training pro Woche die Basis für ein neues Jugendteam zu bilden.

Für vorhandene Jugendmannschaften werden auch noch Jugendliche der Jahrgänge 1965 bis 1969 (keine Anfänger) gesucht.

Tabellen

Endstand "Volleyball"

Westdeutsche Meisterschaften 1983 männliche A-Jugend
am 7./8.5.83 in Bocholt
Ausrichter: SV Werth

1. Humann Essen
2. SSF Bonn
3. SV Kevelaer
4. USC Münster
5. SV Werth
6. VBC Paderborn
7. SU Annen
8. TuS Leverkusen

Junioren am 30.4./1.5.83 in Lüdenscheid
Ausrichter: VC Lüdenscheid

1. USC Münster
2. SSF Bonn
3. TuS Leverkusen
4. TV Jahn Rheine
5. TV Neheim
6. VC Lüdenscheid
7. VfL Merkur Kleve
8. TuS 08 Senne
9. Mönchengladbacher TV

Senioren II
am 16./18.4.83 in Bonn
Ausrichter: SSF Bonn

1. SSF Bonn
2. Deutzer TV
3. SU Warendorf
4. TSG Solingen
5. TSV Hahlen
6. LSG Siegerland
7. TV Detmold
8. VC Düsseldorf

Endstand der
Deutschen Meisterschaften 1983 der Senioren II
am 21./22.5.83 in Lohhof/München
Ausrichter: VC Dom Pedro München
SV Lohhof

1. SSF Bonn Deutscher Meister 8
2. TSV Gärtringen
3. Deutzer TV
4. TuS Lachendorf
5. VC Dom Pedro München (Titelverteidiger)
6. SC Osnabrück
7. GTRV Neuwied
8. TuS Landstuhl

SPIELTERMINE Saison 1983 / 1984

A 25.09.83	15.30 Uhr	USC Gießen - SSF Bonn
H 01.10.83	20.00 Uhr	SSF Bonn - 1860 München
A 08.10.83	19.30 Uhr	Fortuna Bonn - SSF Bonn
H 15.10.83	20.00 Uhr	SSF Bonn - SC Norderstedt
A 22.10.83	19.30 Uhr	TUS 04 Leverk. - SSF Bonn
H 29.10.83	20.00 Uhr	SSF Bonn - VC/TV Passau
A 05.11.83	19.30 Uhr	VBC Paderborn - SSF Bonn
So. A 20.11.83	15.00 Uhr	Hamburger SV - SSF Bonn
H 26.11.83	20.00 Uhr	SSF Bonn - Orplid Frankf.
H 3.12. od.		
17.12.83	20.00 Uhr	SSF Bonn-USC Gießen DM 83
A 10.12.83	19.30 Uhr	1860 München - SSF Bonn
Fr. H 13.01.84	20.00 Uhr	SSF Bonn - Fortuna Bonn
A 21.01.84	20.00 Uhr	SC Norderstedt - SSF Bonn
Fr. H 27.01.84	20.00 Uhr	SSF Bonn - TUS 04 Leverk.
A 04.02.84	19.30 Uhr	VC/TV Passau - SSF Bonn
H 11.02.84	20.00 Uhr	SSF Bonn - VBC Paderborn
H 18.02.84	20.00 Uhr	SSF Bonn - Hamburger SV
A 25.02.84	20.00 Uhr	Orplid Frankf. - SSF Bonn

Die Meisterrunde mit den vier Erstplatzierten findet an folgenden Terminen statt:

3./10./17./24./31. März 1984 zuzüglich ein Wochenspieltag.

Im September 1983 wird an einem Turnier beim USC Münster teilgenommen und einige Spiele gegen eine südkoreanische Mannschaft im Raum Bonn ausgetragen.

Alle Heimspiele finden im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1, statt.

Auch für die Saison 1983/84 bieten die SSF Bonn wieder für alle Heimspiele preisgünstige DAUERKARTEN mit reservierten Plätzen an:

Erwachsene	DM 50,00
Schüler	
Studenten	DM 30,00

VEREINSDAUERKARTEN für kostenlosen Eintritt aller Volleyballer eines Vereins gegen Vorlage des Spielerpasses oder eine Legitimation des Vereins für alle Heimspiele:

DM 250,00

Bestellungen gegen Voreinsendung eines Schecks richten Interessenten an:

Fritz Hacke
Wiesenstr. 53
5330 Königswinter 41
Tel. 0 22 44 / 33 86



Bezirks-Jugendzeltlager 1983

Am 25. / 26. Juni 1983 nahmen Jugendliche unserer Schwimmabteilung zum ersten Mal am Jugendzeltlager des Bezirks Köln teil.

Wir fuhren mit 13 Jugendlichen und 2 Betreuern im Alter von 13 - 18 Jahren am Samstag bei strahlendem Sonnenschein in Richtung Hürth los. Als wir dort ankamen wurden zuerst einmal die Zelte aufgebaut. Anschließend stürzten wir uns, schwer abgeschlafft und verschwitzt, in den 100 m entfernten Otto-Maickler See. Mit neuen Kräften wurden wir von den Bezirks-Jugendwarten Walter und Brigitte begrüßt. Anschließend konnte die Jugend sich bei heißer Disco-Musik wieder ins Schwitzen bringen. Zur Entspannung trat um 22.00 Uhr die „Kaoten Band“ auf, welche die Lachmuskeln strapazierte. Zum Abschluß der Disco, um 24.00 Uhr, gab es ein Feuerwerk; danach hieß es wieder abkühlen im See. Wer noch Lust hatte, konnte sich ans Lagerfeuer (Laterne) setzen, Gitarrenmusik hören und mitsingen.



Die Nacht wurde von den insgesamt 250 Jugendlichen zum Tag erklärt. Um 8.00 Uhr Sonntagmorgen hieß es frühstücken. Wer wollte nahm zum Wachwerden eine kalte Dusche im See. Ab 10.00 Uhr hieß es: „Spiele für Alle.“ Es nahmen 20 Gruppen an einem „Monopoli-Spiel teil. Gegen 12.00 Uhr konnte man sich bei Erbsensuppe und Gegrilltem wieder stärken. Bis 15.00 Uhr durfte gebadet werden und anschließend wurden die Zelte abgebaut.

Gegen 16.30 Uhr trafen wir abgekämpft in Bonn ein.

Wir möchten uns hiermit auch bei den Eltern für die gestellten Zelte und den Transport bedanken.

Sprock / Kopka
Jugendwarte der Schwimmabteilung



Jugendmeisterschaften

Deutsche Jugendmeisterschaften Moderner Fünfkampf

Vom 20. - 22. Mai fanden in Göttingen die Deutschen Jugendmeisterschaften im Modernen Fünfkampf statt. Von den SSF Bonn waren der 17-jährige Carsten Rohde und der 18-jährige Michael Meidow am Start.

Der Wettkampf begann mit dem Reiten, wobei Carsten einen guten Ritt vorlegte, der mit 1070, von 1100 möglichen Punkten belohnt wurde. Michael dagegen hatte den Parcours wohl etwas unterschätzt und kam mit dem von ihm gelosten Pferd nicht gut zurecht, was sich im Resultat von 920 Punkten niederschlug. Nun begann für Michael eine große Aufholjagd, denn nach dem Reiten lag er auf dem 32. Platz von 36 Teilnehmern.

Im Schießen kam Michael auf hervorragende 195, von 200 möglichen, Ringe. Carsten Rohde lag mit seinen 191 Ringen im Mittelfeld, genauso wie beim Laufen mit seiner Zeit von 10,51 Min. für die anspruchsvolle 3000 m Geländelaufstrecke. Hier wurde Carsten durch eine gerade überstandene Virusinfektion stark behindert. Im Laufen zeigte Michael seine bis dahin stärkste Leistung mit 10,02 Min. Er kam in dieser Disziplin auf Platz 4 und schob sich in der Gesamtwertung auf Platz 12 vor.

Dann folgte das 300 m Kraulschwimmen; sowohl Carsten mit 3,42 Min. als auch Michael mit 3,31 Min. schwammen recht anspruchsvolle Zeiten. Vor dem abschließenden Fechten lag Michael auf Platz 6 und Carsten auf Platz 14 der Gesamtwertung. Im Kampf Mann gegen Mann ging es nun um die Entscheidung. Hier schlug sich Michael noch einmal sehr gut und erreichte im Endergebnis einen sehr schönen 6. Platz. Carsten Rohde belegte einen guten Mittelfeldplatz. Ein versöhnlicher Abschluß der Deutschen Jugendmeisterschaft.

Für Michael Meidow geht es jetzt weiter mit dem Training, denn vom 1. - 4. Juni startet er in Heidenheim bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften.

Wir wünschen ihm viel Erfolg.

Michael Scharf



Judo - aktuell

In diesem Jahr zeigt sich unsere Judo-Abteilung sehr aktiv:

Unsere Senioren-Mannschaft, die gerade erst in die Bezirksliga aufgestiegen ist, erkämpfte sich darin einen bemerkenswerten 7. Platz und liegt somit im Mittelfeld der Bezirksliga Köln.

Die Jugend-A-Mannschaft nahm erstmals an den Kreismanschaftsmeisterschaften teil und belegte gleich den dritten Platz. Eine tolle Leistung! Bei der Bezirksmanschaftsmeisterschaft scheiterten unsere Kämpfer nur knapp an der Qualifizierung für die Landesmeisterschaft aufgrund der Verletzung von Frank Eckstein.

Unsere 2. Senioren-Mannschaft startete in der Kreisliga und hat dort schon einige Siege errungen. Die Kämpfe sind noch nicht abgeschlossen, aber mit ein wenig Glück werden wir auch dort gut abschneiden.

Eine Einzelleistung besonderer Art vollbrachte Thomas Lindemann, der unserer Bezirksligamannschaft angehört: Auf dem international sehr stark besetzten Leineweber-Pokal-Turnier erreichte er einen 1. Platz für seine ausgezeichnete Technik beim Kampf.

Unser diesjähriges Pfingstzeltlager in der Eifel war leider durch das schlechte Wetter etwas beeinträchtigt. Aber trotz Regen und Kälte fanden es alle schön.

Am 28./29. Mai hatten wir Gegenbesuch aus Landau in der Pfalz. Europameister Eiswirt kam mit einer Jugendmannschaft nach Bonn. Wir waren bereits im Februar einer Einladung nach Landau gefolgt. Nach den Freundschaftskämpfen, die von unserer Jugend klar gewonnen wurden, zeigten wir den Pfälzern die Stadt.

Bei den bezirksoffenen Einzelmeisterschaften der Jugend A und B und Senioren am 12. Juni 83 waren unsere Judoka wieder sehr erfolgreich. Sie belegten 6 erste Plätze, 1 zweiter Platz und 4 dritte Plätze.

- | | |
|----------|--|
| 1. Platz | Maria Schröder
Jutta Alvertis
Petra Klinkhammer
Rolf Liddau
Uwe Voss
Frank Eckstein |
| 2. Platz | Gert Huber |
| 3. Platz | Sabine Schuklat
Petra Kraus
Michael Hilbig
Peter Eckstein. |

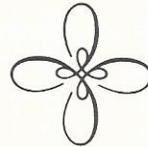
Frank Eckstein

Erfolgreiche SSF - Judoka

Am Sonntag, dem 29.5.1983, nahmen die zwei Judoka Thomas Lindemann und Michael Wiersik an dem in Bielefeld ausgetragenen Internationalen Leinenweberpokal teil. Neben Kämpfern aus der Bundesrepublik Deutschland waren auch Mannschaften aus den Niederlanden und Großbritannien vertreten.

Der SSF-Judoka Thomas Lindemann belegte in der Kyu-Klasse bis 86 kg den 1. Platz. Weiterhin wurde er mit dem Techniker-Preis ausgezeichnet, da er von allen Kyu-Graden als einziger Kämpfer alle 7 Kämpfe vorzeitig mit Ippon gewann. Michael Wiersik hatte im zweiten Kampf Pech und schied unverdient mit Koka aus.

Martin Vogt



AKTUELLE MODE
W. HAU
BONN
STERNSTRASSE 51
WENZELGASSE 7

TOPMODE
FÜR
SIE + IHN



Wasserball

Für die Herren-Wasserballmannschaft der SSF war in sportlicher Hinsicht 1982 das erfolgreichste Jahr des letzten Jahrzehnts. Nach langer Aufbauarbeit war es gelungen, erstmals wieder in der Verbandsliga zu spielen. Im Verlaufe einer sehr langen Saison, es waren immerhin 36 Punktspiele zu absolvieren, belegte unsere 1. Herrenmannschaft einen nicht erwarteten 2. Tabellenplatz:

Abschluß-Tabelle Verbandsliga Gruppe 3

Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Punkte
1. SC Ä.Uerdingen	32				515:175	64: 0
2. SSF Bonn	32	23	2	7	339:224	48:16
3. SV Aachen 06	32	19	1	12	303:268	39:25
4. SSV Rheydt	32	16	4	12	357:313	36:28
5. SV Rheinhausen	32	16	3	13	275:225	35:29
6. 1.SC D'dorf	32	13	2	17	262:310	25:39
7. SV Siegburg	32	12	1	19	260:301	25:39
8. Jan Wellem Df.	32	3	1	28	154:350	7:57
9. TV Düren	32	1	2	29	196:495	4:60
10. SV Hürth	zurückgezogen					

Selbstverständlich hatten wir uns auf die immer schwerer werdenden Spiele gut vorbereitet und zur Festigung unserer Spielweise und Erlangung von Spielerfahrung an einigen internationalen Wasserballturnieren teilgenommen, in denen wir fast überall auch Oberligamannschaften gegenüberstanden. Dafür hatten wir verhältnismäßig gut abgeschnitten, nämlich mit je einem Sieg in Gronau und Siegburg; wir belegten einen 2. Platz in Bergisch-Gladbach und gute Mittelplätze in Leverkusen und Kerkrade.

Mit dem errungenen 2. Tabellenplatz waren wir nun berechtigt zu Teilnahme an der Aufstiegsrunde zur Oberliga. Es war uns klar, daß dieses Aufstiegsturnier trotz umfangreicher Vorbereitung und gesteigerter Spielstärke sehr schwer werden würde, da die gegnerischen Mannschaften, die Sieger der übrigen Verbandsligagruppen, z.T. eheml. Oberligaspieler einsetzen konnten. Es zeigte sich dann auch beim Turnier, das im Oktober 1982 in Bonn stattfand, daß unserer Mannschaft doch noch Routine und Cleverness fehlten, um den Aufstieg zu schaffen. Wir belegten hinter den Mannschaften ASC Duisburg II und SV Brambauer den 3. Platz und mußten feststellen, daß wir etwas zu schnell den Sprung in die nächsthöhere Klasse erkämpfen wollten. Aber trotzdem kann man nach Abschluß der Saison mit den Leistungen der Herrenmannschaft mehr als zufrieden sein.

Unsere Jugendmannschaft spielte 1982 im Bezirk Köln mit zunehmend besseren Ergebnissen und belegte hinter Post Köln am Ende den 2. Tabellenplatz. Damit verpaßte sie nur knapp die Teilnahme an der Aufstiegsrunde.

Eine im Aufbau befindliche Schülermannschaft beteiligte sich im Jahre 1982 nur an Freundschaftsspielen.

Im Berichtsjahr nahm erstmals für die SSF Bonn eine

Damen-Wasserballmannschaft den Spielbetrieb auf. Es spielen hier überwiegend eheml. Schwimmerinnen, die so für den aktiven Sport nicht verloren gegangen sind. Durch die schwimmerischen Voraussetzungen hat die Damen-Wasserballmannschaft schnell Anschluß an das Spielniveau des Bezirks Köln finden können und nimmt bereits an den Rundenspielen teil.

Zusammenfassend ist festzustellen, daß die Abteilung Wasserball im Jahre 1982 erfolgreich gearbeitet hat und mit dem Erreichten zufrieden sein kann. Die ca. 50 Aktiven, die regelmäßig an Training und Spielbetrieb teilnehmen, haben sich natürlich für die kommenden Jahre noch mehr vorgenommen.

Zwischenbericht !

Mit Ablauf des Monats April ging die Vorrunde in der zweiten Verbandsligasaison für die 1. Herrenwasserballmannschaft der SSF Bonn zu Ende. Nachdem im vergangenen Jahr die Meisterschaft noch in zwei Spielrunden und einem Aufstiegsturnier ermittelt wurde, hat der Westdeutsche Schwimmverband in diesem Jahr einen neuen Spielmodus eingeführt.

Zunächst spielen alle neun Mannschaften in einer Hin- und Rückrunde um die Plazierungen. Am Ende dieser Vorrunde teilt sich dann das Feld: die Mannschaften auf den ersten vier Plätzen spielen um den Aufstieg (1. Platz direkt, 2. Platz über ein Aufstiegsturnier), die letzten fünf um den Abstieg. Da die Gruppen noch verkleinert werden sollen, steigen in diesem Jahr drei Mannschaften ab, die durch lediglich zwei Aufsteiger aus der Kreisliga ersetzt werden.

Nachdem die 1. Mannschaft der SSF Bonn im letzten Jahr auf Anhieb den 2. Platz der Tabelle erreichen konnte und sich dann erst auf dem Aufstiegsturnier geschlagen geben mußte (Sportpalette Januar 1983), hatten sie sich für diese Saison viel vorgenommen.

Von vorneherein war klar, daß es schwerer werden würde, nachdem für die krassen Außenseiter Düren und Jahn Düsseldorf die Mannschaften Poseidon Köln II und Rhenania Köln II in die Gruppe gekommen waren. Der Saisonstart fiel für die Bonner, die nicht so recht zu ihrem Spiel fanden, nicht gut aus. So kam es, daß neben klaren Gewinnen (Rheydt 18:8, 14:20, Rheinhausen 16:6) einige Spiele nur knapp gewonnen (13:14 bei Rh. Köln, 6:8 in Siegburg) oder verloren wurden (9:9 Aachen, 6:5 in Uerdingen, 7:5 bei Pos. Köln). Nach der Hälfte der Vorrunde belegte die Mannschaft der SSF Bonn einen Mittelplatz. Siegburg, im Vorjahr beinahe abgestiegen, war dagegen fulminant mit 11:1 Punkten gestartet. Nach einigen weiteren Gewinnen (5:13 in Aachen, 18:6 gegen Uerdingen) konnten die Bonner den zweiten Platz erreichen. Leider ging in den letzten Spielen der Spielfluß wieder etwas verloren, so daß etwas unglücklich einige Punkte abgegeben wurden (11:11 in Düsseldorf, 6:5 in Rheinhausen, 11:11 gegen Siegburg). Damit war es zweifelhaft geworden, ob das Punktekonto für das Erreichen der Vorrunde ausreichen würde. Glücklicherweise ging es anderen Mannschaften wegen der im Ganzen ausgeglichenen Spielstärke der Klasse ähnlich.

Abschluß-Tabelle Vorrunde Verbandsliga Gr. III
Stand 30.4.1983

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Punkte	Tore
1.	Aachen	16	11	1	4	23: 9	198:140
2.	Uerdingen	16	10	1	5	21:11	173:157
3.	Rheinhausen	15	9	1	5	19:11	128:121
4.	Bonn	16	8	3	5	19:13	180:144
5.	Poseid. Köln	16	8	1	7	17:15	135:137
6.	1.SC-D'dorf	15	7	1	7	15:15	151:147
7.	Siegburg	16	6	3	7	15:17	136:160
8.	Rheydt	16	3	2	10	8:24	164:217
9.	Rhen. Köln	16	2	1	13	5:27	142:184

Die Bonner Herren haben es damit doch geschafft, um den Aufstieg mitzukämpfen zu können. Wenn auch das Glück hier etwas mitgeholfen, so hat die Mannschaft ihre ursprüngliche Motivation wiedergewonnen. Zur Zeit wird ein zusätzlicher Trainingstag eingelegt, um Kondition und Ballarbeit noch zu verbessern.

Seit dem 1. Mai hat die Mannschaft auch einen interessanten Neuzugang zu verzeichnen, der eine wesentliche Verstärkung darstellt. "Aki" Reinke, ehemaliger Bonner Schülerwasserballer, zuletzt Bundesligaspieler bei Poseidon Köln und während seiner Wehrdienstzeit Militärweltmeister 1982 ist zu seinem alten Verein zurückgekehrt.

Ab 27. Mai geht es für die 1. Mannschaft der SSF Bonn in insgesamt 6 Spielen um den Aufstieg. Die Heimspiele im Sportpark Nord:

29.5.83	12.00 Uhr	Bonn-Rheinhausen
24.6.83	20.15 Uhr	Bonn-Uerdingen
28.6.83	20.15 Uhr	Bonn-Aachen

Wir hoffen, daß uns viele Vereinsmitglieder durch ihren Besuch unterstützen werden.

Andreas Fieber



Vorschau auf 1984

Die nächste Reise der Seniorengruppe geht Anfang Mai 1984 nach

L O N D O N .

Es ist eine 7-Tage-Fahrt vorgesehen mit 4 Übernachtungen in London und 2 Übernachtungen an der belgischen Küste.

Wenn Sie hieran interessiert sind, fordern Sie bitte bereits im Oktober 1983 die genauen Angaben an. Eine besondere Benachrichtigung erfolgt aus Gründen der Kostenersparnis nicht mehr.

Anmeldung bei der Seniorengruppe dienstags ab 20.00 Uhr am Stammtisch im Sportparkrestaurant.

Berger

Weltrekord

Hanne Schwarz schwamm Weltrekord !

Unser bester Seniorenschwimmer, Hanne Schwarz (70), ist ein ist ein Globetrotter in Sachen Schwimmsport.

Bei den Pan Pacific International Masters Swimming Championchips in Sidney / Australien vertrat er im April die Farben der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e. V. sehr erfolgreich.

Hanne Schwarz errang vier Goldmedaillen und verbesserte dreimal bestehende Weltrekorde.

International werden Weltrekordlisten für Seniorenschwimmer geführt, in denen jetzt dreimal der Name unseres Vereines durch Hanne Schwarz geführt wird, und zwar:

50 m Rücken	39,91	(bisher 40.60)
100 m Rücken	1 : 33.01	(bisher 1 : 33.92)
200 m Rücken	3 : 25.68	(bisher 3 : 29.67)

Wir gratulieren Herrn Hanne Schwarz zu diesem großartigen Erfolg !

H. J. Strack

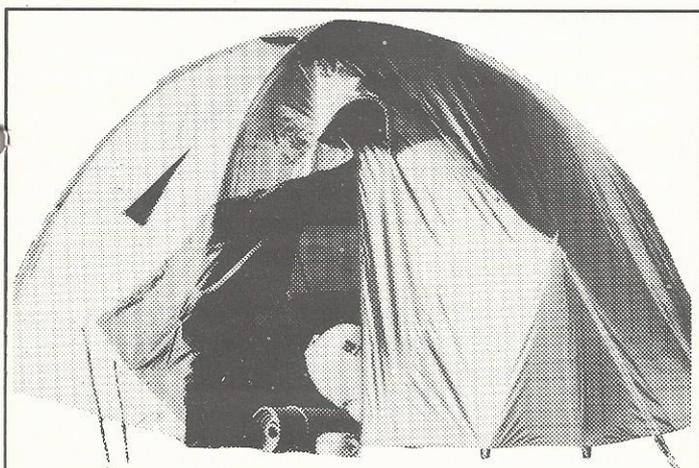
Hanne Schwarz war beim Internationalen Seniorenschwimmfest in Frankfurt am 7. Mai 1983 wieder gut in Form.

Er siegte über 50 m Rücken und war hier als 70-jähriger schneller als alle anderen Teilnehmer bis hinunter zur AK 6 der 50-jährigen !

Weiterer 1. Platz über 50 m Brust und Platz 2 über 50 m Freistil gingen auf sein Konto.

Wir gratulieren !

Berger



FJÄLL RAVEN +



... die Visitenkarte der Profis im Gebirge, am Wasser, auf großer Tour: Kleidung, Schlafsäcke, Zelte, Rucksäcke.

Über 50 Jahre
Fachbetrieb
Wir Spezialisten
bieten mehr

ZELTE WEBER

Eigene
Werkstatt
Park-
möglichkeiten

5300 BONN - Vorgebirgsstraße 86 - BMW - ☎ 63 25 23

Eine Fahrt in die Sonne!

Meran / Venedig - eine Fahrt in die Sonne !

Die Frühjahrsreise der Seniorengruppe gehört schon zum festen Angebot der Schwimm- und Sportfreunde Bonn. In diesem Jahr hatten wir Meran als Domizil gewählt, ein hübscher Kurort in Südtirol, der gerade bei Senioren beliebt ist. Das zeigte sich auch bei den Mitreisenden, denn Frau Sauer mit 83, Herr Nietzer mit 81 sowie zahlreiche Damen um die 75 Jahre, darunter auch unser Ehrenmitglied Maria Reichert, hatten sich schon frühzeitig angemeldet.

Nach einer langen Regenperiode kam wie bestellt zur Abfahrt die Sonne zum Vorschein und begleitete uns über Ettal - Innsbruck - Brennerpass nach Meran. Die Aufenthalte in Ettal, Oberammergau und Innsbruck wurden zu ausgiebigen Besichtigungen genutzt. Bereits die beiden ersten Tage brachten uns richtiges Urlaubsgefühl.

Die Unterkunft in Meran war erstklassig. Gut ausgeschlafen und frisch gestärkt ging es wieder zu neuen Taten. Kleine Ausflüge nach Bozen-Brixen oder Wanderungen nach Algend und Dorftirol sowie Tiroler Abende füllten die "Ruhetage" aus. Höhepunkte der Reise waren die Tagesfahrt nach Venedig und die Dolomitenrundfahrt. Unser letztes Geld ließen wir auf dem großen Wochenmarkt, der immer wieder anlockt.

Die lange Rückfahrt, vor der wir alle etwas Sorge hatten, verlief gut. Wir machten sogar einen Umweg über Kufstein und hatten immer wieder neue Eindrücke.

Die Besatzung beider Busse: Fahrer Walter und Steward deß Rita, Fahrer Manfred und Steward deß Gisela brachte uns sicher 8 Tage lang über Berg und Tal, verwöhnten uns nach Herzenslust und hatten besonderen Anteil am Gelingen der Reise.

Ein Loblied aus Bus II an den Busfahrer !

Ein Dankeschön für unsern Mann, der so gut Busse fahren kann! Dabei ist er so nett und heiter, für uns der beste Reiseleiter.

Denn mit Geschick und mit Humor holt er manch' netten Witz hervor. Auf Berg und Schlösser am Weg entlang macht er uns immer aufmerksam.

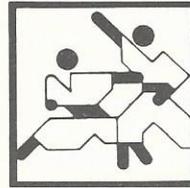
Und mit Bravour und ohne Wetzten tut er in kleinste Lücken setzen. Selbst mit unvorhergesehenen Dingen ist er nicht aus der Ruh' zu bringen.

Dann schneißt er seine Rösser an mit Hü und Hot wie's keiner kann. Ist stets auf unser Wohl bedacht, wie's nur zu Haus' die Mutter macht.

Ist's auch im Wagen niemand kalt? Sonst drück' ich auf die Heizung halt. Mögt's auch was essen oder trinken? Ihr braucht nur der Bedienung winken.

Bleibt mir zum Ende noch zu sagen: Manfred, so heißt der Mann vom Wagen. "Drum lieber Manfred, danken wir auf diese Weise für die wunderschöne Reise."

Berger



Siebengebirgspokal

5. Siebengebirgspokal 1983

Wie bereits seit vier Jahren, fand auch dieses Jahr der Siebengebirgspokal der Karateabteilung statt. Dieses Jahr meinte es der Wettergott wieder gut mit uns. Bei saunaähnlichen Temperaturen in der Sporthalle des Sportpark Nord trafen sich weit über 300 Karatekas aus dem gesamten Bundesgebiet zu diesem Turnier in Bonn.

Nach langer intensiver Vorbereitung konnte gegen 11.00 Uhr mit den ersten Starts begonnen werden. 440 Starts in den Disziplinen Kata (Damen und Herren) Unter- und Oberstufe und Kumite (Herren) standen bevor.

Es wurde in allen Disziplinen verbissen um den Einzug ins Finale gekämpft.

Gute Leistungen und wenig Verletzungen zeichneten diese Vorkämpfe aus. Dies war nicht zuletzt ein Erfolg der Kampfrichter, aus verschiedenen Städten Nordrhein-Westfalens, die konsequent durchgriffen und dadurch alle Kämpfe fest in der Hand hatten.

Die Vorrunde und auch die Abendveranstaltung fanden unter den kritischen Augen des Bundestrainers Horst Handel statt.

Da die Vorkämpfe zeitlich gut abliefen, konnte pünktlich gegen 18.00 Uhr mit den Finalkämpfen begonnen werden.

Hier stellte sich ein Bonner Doppelerfolg der Geschwister Gütgemann in den Disziplinen Kata Unter- und Oberstufe ein. Beide belegten den ersten Platz. Bei Kata Unter- und Oberstufe Herren sahnnten die Karatekas aus Georgsmarienhütte ab. Sie belegten fast alle vorderen Plätze.

In Kumite (Freikampf) wurde technisch hochwertiges Karate gezeigt. Der Bonner Jürgen Schütz belegte in der Oberstufe den zweiten Platz hinter dem erstplatzierten Reuß aus Krefeld.

Die Sanitäter vom Johanniter Hilfsdienst und der Arzt mußten nur einmal eingreifen, als der Bonner Huchthausen unglücklich "kontaktete" und seinen Gegner mit einer Zahnprellung zu Boden schickte.

Als Resumee bleibt zu sagen: ein gelungenes Turnier, das weiter an Beliebtheit gewonnen hat und einen Gewinn für den Karatesport darstellt.

Die Siegerehrung wurde durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Werner Schemuth, vorgenommen, der die Finalkämpfe interessiert verfolgt hat.

Den Dank der Abteilungsleiter an alle, die dazu beigetragen haben, dieses Turnier mit Erfolg auszutragen.

In der nächsten Folge dieser Zeitschrift werden wir Bilder vom Turnier veröffentlichen, die leider zum Redaktionsschluß noch nicht vorlagen.

Protokoll

Protokoll der Mitgliederversammlung der Karateabteilung des SSF Bonn 05 e.V. am Dienstag, dem 31.05.1983

Am Dienstag, dem 31.05.1983, fand im Bootshaus des SSF Bonn in Beuel eine Mitgliederversammlung der Karateabteilung statt.

Es standen folgende Punkte auf der Tagesordnung:

- I. Neuwahl des Abteilungsvorstandes
- II. Vorbereitung des Siebengebirgspokales 1983
- III. Verschiedenes

Zu dieser Versammlung sind 15 Mitglieder erschienen. Als Vertreter des geschäftsführenden Vorstandes war der 1. Vorsitzende Herr Schemuth anwesend.

Nach dem Eintreffen und der Begrüßung der Mitglieder wurde um 20.00 Uhr die Versammlung durch Herrn Brandt eröffnet, der bisher die Abteilungsangelegenheiten kommissarisch leitete. Bis 20.30 Uhr wurde die derzeitige Situation der Abteilung besprochen, danach schritt man zu Punkt I. der Tagesordnung.

- I. Neuwahl des Abteilungsvorstandes
 - 1.) Wahlleitung durch Herrn Schemuth
 - 2.) Annahme von Wahlvorschlägen
 - a) Vorschlag zum 1. Abteilungsvorsitzenden:
H. Brandt
H. Snijders
H. Brandt lehnt den Vorschlag zum 1. Vorsitzenden ab, ist aber bereit, für den Posten des 2. Vorsitzenden als technischer bzw. sportlicher Leiter zu kandidieren.
 - b) Vorschlag zum 2. Abteilungsvorsitzenden: H. Brandt
 - c) Vorschlag zum 3. Abteilungsvorsitzenden: D. Hellwig
Der 3. Vorsitzende übernimmt Aufgaben als stellvertretender technischer, sportlicher Leiter.
 - d) Vorschlag zum Kassenwart: M. Brandt
 - e) Der Vorschlag zur Wahl einer Sprecherin der weiblichen Aktiven wurde abgelehnt.
- 3.) Beginn der Wahl um 20.45 Uhr
 - a) gewählt zum 1. Abteilungsvorsitzenden: H. Snijders
Einstimmig bei einer Stimmenthaltung
 - b) gewählt zum 2. Abteilungsvorsitzenden: H. Brandt
Einstimmig ohne Gegenstimme
 - c) gewählt zum 3. Abteilungsvorsitzenden: D. Hellwig
Einstimmig ohne Gegenstimme
 - d) gewählt zum Kassenwart: M. Brandt
Einstimmig bei einer Stimmenthaltung

Die vier Gewählten nahmen die Wahl an.
Ende der Wahl um 20.55 Uhr.

II. Vorbereitung des Siebengebirgspokales 1983

- 1.) Feststellung des derzeitigen Standes der Vorbereitungen

2.) Noch zu erledigende Vorbereitungen

- a) Vorbereitung der Sporthalle im Sportpark Nord
- b) Einweisung der Helfer in ihre Aufgaben

3.) Zusage des Herrn Schemuth, mindestens 3 Siegerehrungen durchzuführen

Ende der Besprechung des Siebengebirgspokales 83 um 22.20 Uhr.

III. Verschiedenes

1.) Vorschlag, die Werbung für die Karateabteilung zu intensivieren

- a) Mund-zu-Mundpropaganda
- b) Presse
- c) Handzettel
- d) Teilnahme am Marktplatzfestival am 01.10.1983 durch Karatedemonstrationen

2.) Vorschlag zur Reaktivierung der ehemaligen aktiven Mitglieder durch eine schriftliche Aufforderung

3.) Wochenendfahrt der Abteilungsmitglieder wie im Jahre 1982

- a) Prüfung der Resonanz bei den Mitgliedern
- b) Möglicher Termin nach den Sommerferien

4.) Das Mittwochstraining wird in den Sommerferien aufrechterhalten.

Die Mitgliederversammlung endet um 22.40 Uhr.

Mit der Protokollführung beauftragt: H. Snijders

Lehrgang

Karatelehrgang am 27.5.1983 in Bonn, Theodor-Litt-Schule

Obwohl sich die Karateabteilung der SSF Bonn im Neuaufbau befindet, verlief der Prüfungslehrgang am 27.5.83 in der Theodor-Litt-Schule für uns sehr erfolgreich.

Gäste des Lehrgangs waren die Brühler Karatefreunde, die auf Wettkämpfen sehr erfolgreich sind.

Von den 30 teilnehmenden Karatekas bestanden 29 erfolgreich die Prüfung.

Selbst der vom Pech verfolgte dreißigste Teilnehmer profitierte trotz nicht erworbenen Kyu-Grades von dem anstrengenden Lehrgang.

Trainiert wurde in zwei Gruppen a zwei Zeitstunden, wobei die Gruppen in Unterstufe (bis orangenen Gürtel) und Oberstufe (bis violetten Gürtel) unterteilt waren. Zum allgemeinen Erstaunen waren wir in der Ausführung der anzuwendenden Technik den Brühlern ebenbürtig.

Als Vater des Erfolges ist an dieser Stelle unser gemeinsamer Trainer Andreas Monschau, Träger des 2. Dans, zu nennen, der es in kurzer Zeit schaffte, die Karateabteilung auf Wettkampfkurs zu bringen.

Aufgrund dieses Erfolges dürfen wir hoffen, daß es mit unserer Abteilung weiter aufwärts geht.

Daniel Hellwig



Jahreshauptversammlung

Ergebnis der Jahreshauptversammlung am 4. Mai 1983

Bei den Wahlen des Abteilungsvorstandes für das kommende Jahr hat es einige wesentliche Veränderungen gegeben. Sowohl der bisherige Vorsitzende Horst Arnold wie auch der zweite Vorsitzende Dr. Josef Jessenberger konnten aus beruflichen Gründen nicht erneut kandidieren. Die 39 erschienenen Mitglieder wählten daher einstimmig Cornelia Jeier zur neuen ersten Vorsitzenden. Weiterhin wurden gewählt:

Stellvertreter	Rolf Howald
Kassenwart	Günther Fuchs
Schriftführer	Winfried Rothe
Sportwarte: Alpin	Günter Müller
Langlauf	Oswald Schindler
Wanderwart	Richard Röder
Pressereferent	Rolf Howald
Kassenprüfer	Werner Tänzer
	Adolf Sach
Fachberater	Günter Müller
	Ulrike Dieminger

Aus dem Jahresbericht von Horst Arnold ist folgendes hervorzuheben:

Der bisherige Mitgliederstand von 260 konnte gehalten werden. 34 Mitglieder, vor allem jüngere, traten neu in die Abteilung ein. An der kostenpflichtigen Skigymnastik der Saison 1982 / 83 für Nichtmitglieder beteiligten sich 19 Skifans.

An sportlichen Wettkämpfen auf Verbandsebene konnte in der Saison 1982/83 nicht teilgenommen werden, da sie wegen Schneemangels ausfielen. Lediglich die Teilnahme an einem Volkslauf in Hollerath und Wochenendausflüge ins Sauerland konnten unsere Skisportler im Nahbereich durchführen.

Die Ski-Ferienfahrten mit Günter Müller nach St. Moritz und Bormio (Alpin) sowie mit Oswald Schindler ins Kärntner Nockgebiet (Skilanglauf) fanden wieder viel Zuspruch.

Die drei Sommerwanderungen unter Leitung von Richard Röder von Daun nach Wittlich (2 Tage), von Alken nach Brodenbach (Mosel) und von Ahrweiler nach Kreuzberg fanden viel Anklang.

Unter dem Motto „Geselligkeit“ standen das Grillfest auf dem Hardtberg im Sommer und der Hüttenabend im Bootshaus zu Beginn der Wintersaison. Beide Veranstaltungen waren mit ca. 100 Teilnehmern sehr gut besucht.

Die Finanzen der Abteilung sind weiterhin geordnet. Durch besonders sparsame Wirtschaftsführung konnten die für 1982 bewilligten Ausgaben unterschritten und für 1983 ein nochmals reduzierter Haushalt vorgelegt werden.

Jugendarbeit

In der ebenfalls am 4. Mai 1983 veranstalteten Jugendversammlung wurde Andreas Roßrucker als Jugendwart bestätigt. Er wird künftig von Michael Balsert unterstützt. Ihre Arbeit verdient Anerkennung, denn bei den nur 29 Jugendlichen der Abteilung (unter 18 Jahren) ist es nicht leicht, eine geordnete Jugendarbeit zu gewährleisten. Andreas Roßrucker und Michael Balsert haben trotzdem einige interessante Aktivitäten geplant:

1. Grillwanderung
2. Bad Honnef - Insellauf
3. gemeinsames Schwimmen
4. gemeinsames Zelten
5. Schlittschuhlaufen

Wir wünschen ihnen eine rege Beteiligung.

Rolf Howald

Niederschrift

Niederschrift über die Abteilungsversammlung der SSF-Skiabteilung am Mittwoch, dem 4. Mai 1983 im Saal der Gaststätte Sportpark Nord.

Beginn: 19.40 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
39 stimmberechtigte Mitglieder

Die Tagesordnung wurde fristgerecht in der Sport-Palette, Heft 270 / April 1983, veröffentlicht und umfaßte folgende Punkte:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Abteilungsleiters
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Punkten 3 bis 5
7. Entlastung des Abteilungsvorstandes
8. Wahl des Abteilungsvorstandes
9. Wahl der Kassenprüfer
10. Verschiedenes

zu 1.)

Horst Arnold begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlußfähigkeit fest. Alle Anwesenden waren stimmberechtigt.

zu 2.)

Zur Tagesordnung werden keine Änderungsanträge vorgelegt.

zu 3.)

Folgender Jahresbericht wird von Horst Arnold gegeben: In der Skiabteilung hat 1982 ein stärkerer Mitgliederwechsel stattgefunden. 34 Mitglieder - vor allem jüngere - konnten neu in der Abteilung aufgenommen werden, so daß der Mitgliederstand von 260 gehalten wurde und die Abteilung nach der Mitgliederzahl nach den Schwim-

mern, Volleyballern und Badmintonspielern an 4. Stelle liegt.

Die Verjüngung hat sich an den Gymnastikabenden bemerkbar gemacht, da auch die Juniorengymnastik unter Leitung von Ulrike Dieminger nun gut besucht ist. Weiterhin überbelegt ist die Seniorengymnastik mit 40 bis 60 Teilnehmern.

Erstmals wurde eine kostenpflichtige Skigymnastik für Nichtmitglieder angeboten, an der 19 Skifans teilnahmen und einen Beitrag zur Vereinskasse leisteten.

An sportlichen Wettkämpfen auf Verbandsebene konnte in der Saison 1982/83 nicht teilgenommen werden, da sie wegen Schneemangels ausfielen. Lediglich die Teilnahme an einem Volkslauf in Hollerath oder Wochenendausflüge ins Sauerland konnten unsere Skisportler im Nahbereich durchführen.

Ski-Ferienfahrten mit Günter Müller nach St. Moritz und Bormio (Alpin) sowie mit Oswald Schindler ins Kärntner Nockgebiet (Skilanglauf) fanden wieder viel Zuspruch.

Drei Sommerwandungen unter Leitung von Richard Röder führten von Daun nach Wittlich (2 Tage), von Alken nach Brodenbach (Mosel) und von Ahrweiler nach Kreuzberg. Die Beteiligungen waren wieder gut. Viel Anklang fand die 2-Tageswanderung in der Südeifel (50 km Streckenlänge) mit dem geselligen Abend in Manderscheid.

Unter dem Motto „Geselligkeit“ stand das Grillfest auf dem Hardtberg im Sommer und der Hüttenabend im Bootshaus zu Beginn der Wintersaison. Beide Veranstaltungen waren mit ca. 100 Teilnehmern sehr gut besucht.

Die Finanzen der Abteilung sind weiterhin geordnet. Durch besonders sparsame Wirtschaftsführung konnten die für 1982 bewilligten Ausgaben unterschritten und für 1983 ein nochmals reduzierter Haushalt vorgelegt werden.

zu 4.)

Der Bericht über die Abteilungsfinanzen von Günther Fuchs nennt folgende Zahlen:

Einnahmen:

Kostenstelle	Soll 1982 DM	Ist 1982 DM
Mitgliederbeiträge	2.050,00	2.167,00
Sonstige Einnahmen	---	8,22
Zuschuß des Hauptvereins	2.550,00	1.537,00

Summe der Einnahmen	4.600,00	
Einsparungsaufgabe	184,00	
	-----	-----
Verfügungsbetrag 1982	4.416,00	3.712,30

Ausgaben:

Kostenstelle	Soll 1982 DM	Ist 1982 DM
Personalkosten	800,00	1.120,00
Beiträge	1.950,00	1.930,00
Sonderkosten	500,00	500,00

Werbe- und Reisekosten	1.200,00	102,00
Verschiedene Kosten	150,00	60,30

Summe der Ausgaben	4.600,00	
Verfügungssperre	184,00	
	-----	-----
Verfügungsbetrag	4.416,00	3.712,30
Minderausgaben		703,70

zu 5.)

Über die Kassenprüfung berichtet Werner Tänzer, daß die Überprüfung keine Beanstandungen ergeben hat. Die Entlastung des Vorstandes wird von ihm vorgeschlagen und wird von der Versammlung erteilt.

zu 6.)

Bei der anschließenden Aussprache wird die Frage gestellt: Warum wir bei der Skigymnastik Nachteile durch die zahlenden Kursteilnehmer hinnehmen sollen, wenn wir das Geld von den Nichtmitgliedern ohne Vorteil für die Abteilungsbeiträge abführen müssen. (Siegfried Hahlbohm)

Bei der getrennten Einrichtung eines Skikurses für Nichtmitglieder würde eine zusätzliche Belastung für die Übungsleiter entstehen. Zudem sollten wir, da wir sonst keine andere Möglichkeit haben, zur Sanierung des Hauptvereins beitragen, der die Skigymnastik ermöglicht. Das eingebrachte Geld läßt bei der nächsten Haushaltsaufstellung bessere Möglichkeiten zu.

Die Frage nach Gymnastik mit Musik (Airobic) beantwortet Günter Müller mit der Feststellung, daß ihm die entsprechende Musik und wirkungsvolle Lautsprecher fehlen.

Die Anregung, die Skigymnastik in den Sommermonaten draußen abzuhalten wird dahingehend aufgegriffen, daß am Gymnastikabend selbst jeweils der Ausführungsort bestimmt wird. Bei der anschließenden Abstimmung sprechen sich 20 Anwesende für eine Gymnastik im Freien aus.

Von Siegfried Hahlbohm wird die Beschaffung weiterer Sportgeräte angeregt.

Andreas Roßrucker macht den Vorschlag, aus den Haushaltsmitteln Zuschüsse zu den geselligen Abteilungsveranstaltungen zu verwenden. Da dieses nicht zulässig ist - nur für Sportveranstaltungen - müßte der Abteilungsbeitrag erhöht werden.

zu 7.)

Der Vorstand wird bei 3 Enthaltungen und keiner Gegenstimme entlastet.

zu 8.)

Horst Arnold erklärt, daß er aus beruflichen Gründen nicht mehr für den Posten des Abteilungsleiters kandidieren kann. Dr. Josef Jessenberger wird auch nicht mehr für den Stellvertreter kandidieren. Da sich kein direkter Kandidat anbietet, erläutert Horst Arnold kurz die Hauptaufgaben des Abteilungsleiters, die da sind:

Einberufung und Durchführung der Abteilungsversammlung, Teilnahme an den Versammlungen des Gesamtvorstandes, Verteilung der anfallenden Post. Zeitschriftenumlauf, Aufstellung des Haushalts zusammen mit dem Kassenwart

und Erläuterung vor dem Gesamtvorstand, Teilnahme an den Veranstaltungen der Abteilung und besonders an der Skigymnastik, um den Kontakt zu den Mitgliedern zu halten.

Folgende Mitglieder werden angesprochen:

Gertrud Schleimer
Rolf Howald
Cornelia Jeier

Cornelia Jeier erklärt sich zur Kandidatur bereit und wird mit 1 Enthaltung zur Abteilungsleiterin gewählt. Weiterhin werden gewählt:

Stellvertreter: - Rolf Howald
(keine Gegenst. - 1 Enthaltung)
Kassenwart: - Günther Fuchs
(keine Gegenst. - 1 Enthaltung)
Schriftführer: - Winfried Rothe
(keine Gegenst. - 1 Enthaltung)
Sportwarte: Alpin - Günter Müller
(1 Gegenstimme - 1 Enthaltung)
Langlauf: - Oswald Schindler
(keine Gegenst. - 1 Enthaltung)
Wanderwart: - Richard Röder
(keine Gegenst. - 1 Enthaltung)
Pressereferent: - Rolf Howald
(keine Gegenst. - 2 Enthaltungen)

zu 9.)

Kassenprüfer: - Werner Tänzer
Adolf Sach
(keine Gegenst. - 2 Enthaltungen)
Fachberater: - Günter Müller
Ulrike Dieminger
(keine Gegenst. - 2 Enthaltungen)

zu 10.)

10.1 Jugendarbeit

Jugendward Andreas Roßrucker gibt einen Bericht über die Jugendarbeit im vergangenen Jahr. Die Beteiligung an der Skigymnastik für Jugendliche war mit 3 bis 4 Jugendlichen (29 Jugendliche im Verein unter 18 Jahren) sehr mäßig. Erst durch die Festsetzung des Alters auf 25 Jahre wurde die Beteiligung besser. Die Grillwanderung aller Jugendlichen des Vereins wurde von der Skiabteilung organisiert. Auf der Jugendversammlung wurde Andreas Roßrucker von den 5 wahlberechtigten Jugendlichen wiedergewählt. Michael Balsert wird ihn bei seiner Arbeit unterstützen. Das Programm für die Jugendarbeit sieht vor:

1. Grillwanderung (nur Skiabteilung)
2. Bad Honnef - Insellauf
3. gemeinsames Schwimmen
4. gemeinsames Zelten
5. Schlittschuhlaufen

10.2 Grillfest

Die Organisation des Grillfestes am 11.5.1983 wird nochmals durchgesprochen. Die Aufgaben werden wie folgt verteilt:

Musik	- R. Röder Helfer: H. Knaap H. Balsert
Bier alkoholfr. Getränke Holzkohle, Würstchen, Brötchen, Teller usw. Haribo (für Kinder) Spiele	- D. Roßrucker - Günther Fuchs - S. + H. Hahlbohm - Günter Müller (Gewinne: Haribo)
Kasse	- Dieminger/G.Erlinger (Bons von Günther Fuchs)

10.3 Wanderungen

- a) Zu den Burgen Sternberg und Liebenstein am 15. Mai 1983
- b) Zu den Burgen Katz und Maus am 3.7.1983
- c) Dümpelfeld/Hönningen - Termin im Okt./Nov. 1983

10.4 10-jähriges Bestehen der Abteilung

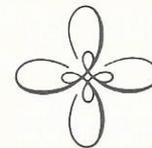
Zum 10-jährigen Bestehen der Abteilung soll nach der 3. Wanderung am 30. Oktober (?) ein gemütlicher Abend mit Tanz etc. durchgeführt werden.

10.5 Sportangebote

Verschiedene Einladungen für Sportfeste von anderen Vereinen liegen vor. Interessenten wenden sich an den Vorstand.

Rothe
Schriftführer

Jeier
Abteilungsleiter



Fahrtenprogramm für die Skisaison 1983 / 1984

Die Termine für die Skireisen in der kommenden Saison liegen fest. Interessenten - Mitgliedschaft in der Skiabteilung ist nicht erforderlich - werden gebeten, sich baldmöglichst bei den zuständigen Fahrtenleitern anzumelden.

1. Alpiner Skilauf in Davos vom 10. bis 26. Februar 1984

Leistungen: Halbpension, Fahrt im Liegewagen, skiläuferische Betreuung

Preis: ca. 1.500,00 DM

Auskunft: Günter Müller

und Tel. 0 228 / 28 28 81 oder 682 - 7546

Anmeldung:

2. Skiwandern, Langlauf und Tourenlauf im schneesicheren Kärntner Nockgebiet auf 1.700 m Höhe - Nähe Katschbergpaß - vom 25. Februar bis 10. März 1984

Leistungen: Vollpension, Fahrt im Liegewagen, gemeinsame Skiwanderungen

Preis: ca. 870,00 DM

Auskunft: Oswald Schindler, Gartenstraße 75 und 5303 Hersel

Anmeldung: Tel. 0 22 22 / 8708 (abends)

0 228 / 682 - 4872 (tagsüber)

Hochwasser

1983 - Rekordjahr des Hochwassers

Zweimal Hochwasser im Bootshaus innerhalb von sechs Wochen – das hält das beste Mauerwerk nicht aus! Nach dem glimpflich verlaufenen April-Hochwasser stieg das Wasser am 30. Mai noch 11 cm höher und kam zugleich viel schneller durch die noch feuchten Wände und Mauern. Das Ergebnis war denn auch betrüblicher: Während die Hausheizung gesichert werden konnte, bekam der vordere Bereich der Kegelbahn unvermeidliche nasse Füße, die zu einer Generalüberholung zwangen. Die nebenstehenden Fotos vermitteln noch einmal einen Eindruck von diesem Jahrzehntereignis, das in der jetzigen Sommerzeit wieder mit viel Abstand betrachtet wird. Die Hoffnungen auf eine möglichst lange ausbleibende Wiederholung sind allerdings gering, denn die an den Oberläufen von Rhein, Main, Neckar, Mosel, Saar und vielen anderen, auch kleineren Flüssen fortgeschrittene bestürzende Kanalisierungstechnik der „Wasserwirtschaftsgenies“ trägt wesentlich zu diesen sich allzu rasch aufbauenden Höchwassern bei, weil die früheren Auland-Rückstau-Bereiche fehlen. Wieder ein Beispiel für die auch auf diesem Gebiet nicht bedachte Fortschrittsentwicklung!



Zwei Termine sind noch zu konkretisieren: Auf die notwendige Vorbereitung für das September-Wochenende am 24./25.9.1983 mit den regionalen Meisterschaften in der Kanu-Abfahrt in Rheidt sowie die rechtzeitige Anmeldung bis Ende August für die Seniorenfahrt vom 16. bis 20.11. in den Raum Bamberg oder Ulm sei an dieser Stelle nochmals hingewiesen.

Hubert Schrick



Einen positiven Effekt des Hochwassers nutzten unsere Kanuten mit Fahren auf unseren sportlichen Wildbächen. Herausragend war hierbei die Befahrung des Alfachs in der Eifel, der mit zwei sportlich-schwierigen Schluchten, in denen ein Katarakt dem anderen folgte, eine kleine Wildwasser-Fahrergruppe auf Leistung und Konzentration prüfte.

Die folgenden Wochen sahen unsere Kanuten bei ablaufendem Hochwasser auf der mittleren Rur, der Bröl, der Kyll und der Sieg sowie einer Mehrtagesfahrt auf dem immer noch hohen Wasserstand führenden Mittelrhein. Die Ferienzeit brachte dann wieder ein „Ausschwärmen“ der Fahrtengruppen in die verschiedensten Richtungen, insbesondere natürlich ins alpine Wildwasser. Zu hoffen bleibt wieder, daß alle wohlbehalten und mit erholsamen Erlebnissen reich beschert nach Bonn zurückkehren werden.

Kommen Sie zu unserem »Sportereignis«.

Testfahrer gesucht. Und jede Menge Sportsfreunde.

Der hat alles, was Sportsfreunde sich wünschen können. Ohne Abstriche am überlegenen Sierra-Komfort Satte 110 kW/150 PS drin.

Und außen der aufregend neue Doppelflügel-Heckspoiler. Und ein spezielles XR4i-Fahrwerk. Wer viel verlangt, muß ihn kennenlernen. Auf einer Testfahrt. Bei uns.



SIERRA XR4i
NEU VON FORD.



SCHIFFMANN

5300 BONN 1 · Kölnstr. 333 · Tel.-Sa.-Nr. 67 00 66



Estartifahrt

Bericht der Estartifahrt 83

Am 6. Mai diesen Jahres startete die Tauchabteilung Glaukos zum 2. Mal eine einwöchige Tauchfahrt nach Estartit-Spanien. Das große Interesse, da diese Fahrt in unserer Abteilung findet, läßt also hoffen, daß eine solche Clubfahrt zum festen Bestandteil unseres Angebots wird.

Am Morgen des 7. Mai gegen 10.30 Uhr erreichten wir Estartit. Trotz der 16-stündigen Busfahrt herrschte eine gute Stimmung.

Zunächst wurde an der Tauchbasis gestoppt, um Lynn und Tony zu begrüßen. Dabei erfuhren wir, daß noch am selben Tag eine Ausfahrt zu den Islas Medas möglich wäre. Dann ging's weiter zum Hotel, das im Zentrum des kleinen Hafendörfchens lag. Um 16.00 Uhr fand sich dann die ganze Gruppe im Hafen ein, um mit Tony's umgebautem Fischerboot zu den Medas rauszutuckern. Die unbewohnten Felsen der Medas Inseln liegen etwa 2 km vor der Küste und sind ein bekanntes Tauchgebiet der Costa Brava. Obwohl schon von unzähligen Tauchern besucht, gibt es hier immer noch recht viel zu sehen. Neben den vielen Höhlen und Gängen unter Wasser, die schon eine Attraktion an sich sind, gibt es hier noch eine interessante UW-Fauna und -Flora. Sogar große Zackenbarsche, Kraken und ein großer Hummer wurden gesehen. Für Unterwasserfotografen also ein durchaus lohnendes Tauchgebiet im Mittelmeer.

Der typische Tagesablauf sah folgendermaßen aus:

8.30 Uhr	Frühstück, danach Tauchvorbereitung
10.00 Uhr	erste Ausfahrt zu den Medas
12.00-15.00 Uhr	Mittagspause, die entweder in einer der Hafencafes bei einem Riesenbecher Erdbeeren mit Sahne oder auf der Sonnenterrasse unseres Hotels verbracht wurde.
15.30 Uhr	zweite Ausfahrt zu den Medas
ab 20.00 Uhr	traf man sich dann beim wohlverdienten Abendessen im Hotelrestaurant und anschließend ging's noch zum Tony oder in die Neptuna Bar, um den Tag zu einem feucht fröhlichen Abschluß zu bringen.

Insgesamt war es eine erfolgreiche Tauchfahrt. Die eifrigsten schafften in den 8 Tagen 14 Tauchgänge. Am Ende der Woche hatten einige Taucher erfolgreich ihre Prüfungen für Bronze, Silber oder Gold abgelegt und auch die sogenannten „Lusttaucher“ waren voll auf ihre Kosten gekommen.

Monika Lampe-Dahlem

Interessenten für T-Shirts oder Sweat-Shirts mit Clubabzeichen bitte beim Abteilungsvorstand melden. Bei genügend großer Nachfrage werden welche angefertigt.

M. Lampe-Dahlem
Pressewartin der STA Glaukos

Protokoll

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 17. März 1983

Beginn: 19.45 Uhr

Ort: SSF-Clubhaus „Zum Bootshaus“, Rheinaustraße 269

Anwesend: 44 Mitglieder der STA „Glaukos“

Die Tagesordnung enthielt folgende Punkte:

1. Eröffnung durch den Abteilungsleiter und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Annahme der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung der Niederschrift zur letzten Mitgliederversammlung
5. Wahl eines Versammlungsleiters
6. Bericht des Vorstandes
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Behandlung an Anträgen und Sonstiges

Punkt 2

Es lagen keine Änderungswünsche vor.

Punkt 3

Zur Protokollführerin wurde Birgitt Nehring gewählt.

Punkt 4

Das Protokoll über die Niederschrift vom 22.04.1982 wurde von der Mitgliederversammlung angenommen.

Punkt 5

Dr. Wilms-Posen wird einstimmig als Versammlungsleiter gewählt.

Punkt 6

Der Abteilungsvorsitzende Gerd Grodeck hatte allen Mitgliedern einen schriftlichen Bericht vorgelegt, auf den er kurz einging. Die Berichte der anderen Vorstandsmitglieder wurden ebenfalls verteilt. Gerd Grodeck hatte noch einen Nachtrag zu seinem Bericht: der Tod zweier Mitglieder, Kurt Weil und Uwe Podlyska, ist zu bedauern. Eine Gedenkminute wurde zu ihren Ehren eingelegt. Dieter Karnbach wurde ein Dank für die gute Organisation der Estartitreise 1982 ausgesprochen.

Punkt 7

Nach Aussprache wurde einzeln einstimmig darüber abgestimmt, den

- 1. Vorsitzenden
- die Geschäftsführerin
- die Kassiererin
- den Sportwart
- den Gerätewart
- und den Ausbildungsleiter

zu entlasten. Bei der Abstimmung über das Amt der Pressewartin gab es 6 Enthaltungen. Der 2. Vorsitzende war auf der Mitgliederversammlung nicht anwesend, stellt aber sein Amt zur Verfügung.

Punkt 8

Gerd Grodeck bat Dr. Wilms-Posen das Amt des Versammlungsleiters bis zur Wahl des Abteilungsleiters wahrzunehmen.

Ergebnis der Abstimmung:

40 Ja-Stimmen für Gerd Grodeck
1 Nein-Stimme
2 Enthaltungen

Gerd Grodeck nahm die Wahl zum Abteilungsleiter an, gab jedoch zu bedenken, daß für einen Nachfolger gesorgt werden sollte, weil er das Amt zum letzten Male übernehmen möchte. Dieter Karnbach macht den Vorschlag, während der Amtsausführung von G. Grodeck einen Nachfolger einzuarbeiten.

Karl Heinz Schnurpfeil mußte sich aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand abmelden. Es standen zwei Bewerber für die Wahl an: Peter Milde und Herbert Willner. G. Grodeck erläuterte die Aufgaben des 2. Vorsitzenden, die neben der Vertretung des Abteilungsleiters und des Geschäftsführers in der Durchführung von Veranstaltungen bestehen, die nicht sport- oder ausbildungsgebundene Veranstaltungen sind. Auch das Versicherungswesen und Vereinsrecht umfaßt das Amt.

Der Abteilungsleiter empfahl Herrn Milde für diesen Posten, da er Herrn Willner aufgrund seiner erfolgreichen Ausübung seines bisherigen Amtes weiterhin als Ausbildungsleiter sehen würde. In einer anschließenden Diskussion erfolgt der Vorschlag, die Aufgaben des 2. Vorsitzenden aufzugliedern. Drei Mitglieder beantragen die Wahl des 2. Vorsitzenden durch Abgabe von Stimmzetteln. 44 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der Wahl teil.

Ergebnis: 30 Ja-Stimmen für Herbert Willner
12 Ja-Stimmen für Peter Milde
1 Stimme ungültig
1 Stimme Enthaltung

Herbert Willner wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt und nahm die Wahl an.

Für das Amt des Geschäftsführers schlug Gerd Grodeck Bruno Bergmann vor, da Lilli Loacker aus beruflichen Gründen dieses Amt nicht mehr weiter ausführen kann. Bruno Bergmann erklärte sich bereit, dieses Amt mit Unterstützung von Monika Lampe-Dahlem zu übernehmen. Er wurde zum neuen Geschäftsführer gewählt (2 Enthaltungen).

Wiedergewählt wurden

- die Kassenwartin Vera Möller – einstimmig
- der Gerätewart Peter Kramprich – einstimmig
- der Sportwart Gottfried Sahr – 3 Enthaltungen
- die Pressewartin M. Lampe-Dahlem – 1 Enthaltung.

Stefan Tessmer stellte sich für das Amt des Ausbildungsleiters zur Verfügung. Dieter Karnbach wurde vorgeschlagen, wollte aber nicht kandidieren. Stefan Tessmer wurde zum neuen Ausbildungsleiter gewählt (2 Stimmen Enthaltung).

Punkt 9

Herbert Willner beantragte die Aufhebung des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 22.04.1982 betreffend die Entschädigung für Übungsleiter und Finanzierung der Ausbildung.

Er begründete seinen Antrag damit, daß durch den Abschluß von Übungsleiterverträgen zwischen dem SSF

Bonn und den Übungsleitern eine rechtsverbindliche Regelung in Kraft getreten ist, die den genannten Beschluß der Mitgliederversammlung gegenstandslos macht. In einer angeregten Diskussion über den Antrag kamen folgende Argumente zur Sprache (kleine Auswahl):

- die Kosten der Ausbildung sollen unabhängig von den Einnahmen sein
- die Ausbildung steht neben dem normalen Clubleben und soll sich selber tragen
- ohne neue Clubmitglieder – gewonnen durch die Ausbildung – besteht die Gefahr der Abnahme der Clubzugehörigen
- der Club ist keine Ausbildungsstätte für Taucher, die nur die Ausbildung in Anspruch nehmen wollen, ohne am Clubleben teilzunehmen
- die Gemeinschaftskasse darf nicht ein Teil sein und die Ausbildung ein anderer
- die Durchführung der Ausbildung darf sich nicht zu Lasten der Mitglieder auswirken
- ein wesentlicher Teil der Clubaktivitäten erfolgt in der Ausbildung

Die Aufhebung des Beschlusses der Mitgliederversammlung vom 22.04.1982 wurde mit

26 Ja-Stimmen
13 Nein-Stimmen
5 Enthaltungen

beschlossen.

Anschließend gab Monika Lampe-Dahlem noch einen kurzen Bericht über den Stand der für 1983 geplanten Starttreise. Obwohl die Zahl der bisherigen Anmeldungen - 24 - unter der Mindestteilnehmerzahl liegt, soll die Fahrt durchgeführt werden. Allerdings ließe es sich dann nicht vermeiden, daß die Kosten für den Bus erhöht werden. Mögliche Interessenten für eine Mitfahrt sollten sich an den Club wenden.

Gerd Grodeck sprach die Hollandfahrt zu Ostern 1983 an. Klaus Jäger, Mitglied im Dornheckenverein, berichtete, daß die Stadt Bonn das Gelände an das Land weitergeleitet hat. Die Forstverwaltung Siegburg ist nun zuständig. Das Tauchen in der Dornhecke ist weiterhin nicht gestattet. Gerd Grodeck wird sich mit dem Forstamt Siegburg in Verbindung setzen, um die Situation des Dornheckensees zu klären.

Ende der Mitgliederversammlung um 22.00 Uhr

Birgitt Nehring
Protokollführerin





Einladung

zur Jahreshauptversammlung 1983 der Badmintonabteilung

Termin: Mittwoch, 14. September 1983,
Casino der Hans Riegel-Halle,
Hermann-Milde Straße 1, Bonn,
Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 1982
2. Jahresbericht der Badmintonabteilung
3. Bericht des Kassierers
4. Bericht des Sportwarts
5. Wahl der Fachdelegierten
6. Verschiedenes

Anträge müssen bis spätestens 31. August 1983 im Büro der Hans Riegel-Halle vorliegen.

Um die Interessen aller Mitglieder der Abteilung wahrnehmen zu können, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.



Badmintonkurse

Der nächste Kurs beginnt am

23. August 1983.

Der Kurs findet in Röttgen statt.

10 Doppelstunden kosten für

Mitglieder	DM 50,00
Nichtmitglieder	DM 75,00

Anmeldung: Dieter Kirstein
Akazienweg 27
5300 Bonn 2
Tel.: 32 12 87
(ab 17.00 Uhr)



Turniererfolge

20. März 1983		
1. Köpf/Brendebach	E-Latein	Mainz
1. Hebenstrick/Vogt	D-Standard	Mainz
3. April 1983		
1. Ehepaar Lips	Senioren S	Düsseldorf
9. April 1983		
1. Ehepaar Lips	Senioren S	Hengelo / NL
16. April 1983		
3. Ehepaar Kiehne	Senioren C	St. Augustin
1. Ehepaar Lips	Senioren S	Mülheim
17. April 1983		
3. Ehepaar Schmitz	Senioren C	Moers
3. Möller/Hellemann	A-Latein	Frankfurt
1. Geschw. Schurz	Jun.D-Standard	Gütersloh
2. Geschw. Schurz	Jun.C-Standard	Gütersloh
23. April 1983		
2. Horn/Tendler	C-Latein	Bonn
3. Lateinformation	Regionalliga	Köln
1. Ehepaar Lips	Senioren S	Fürth
2. Ehepaar Zettler	D-Latein	Düsseldorf
30. April 1983		
1. Diepenseifen/Kaseler	B-Latein	Bocholt
3. Buchert/Prill	S-Standard	Münster
7. Mai 1983		
3. Hebenstrick/Vogt	D-Standard	Norf
1. Köpf/Brendebach	D-Latein	Norf
2. Möller/Hellemann	A-Latein	Lüdenscheid
1. Ehepaar Lips	Senioren S	Aachen
8. Mai 1983		
3. Diepenseifen/Kaseler	B-Latein	Düsseldorf
1. Möller/Hellemann	A-Latein	Köln
13. Mai 1983		
1. Ehepaar Lips	Senioren S	Blackpool/GB
14. Mai 1983		
1. NTT-Team	Mannschaft	Bonn
3. Ehepaar Lesch	Senioren A	Bonn
1. Möller/Hellemann	A-Latein	Bonn
2. Geschw. Schurz	Jun.A-Latein	Wuppertal
3. Köpf/Brendebach	D-Latein	Wuppertal
15. Mai 1983		
1. Köpf/Brendebach	D-Latein	Rheine
2. Diepenseifen/Kaseler	B-Latein	Köln
22. Mai 1983		
2. Geschw. Schurz	Jun.C-Standard	Lienen

28. Mai 1983

2. Krämer/Köhler	C-Latein	Oberhausen
3. Geschw. Schurz	Jun. C-Standard	Gießen
3. Ehepaar Roßbrucker	Senioren B	Köln

29. Mai 1983

1. Geschw. Schurz	Jun. C-Standard	Bonn
1. Geschw. Schurz	Jun. A-Latein	Bonn
2. Diepenseifen/Kaseler	B-Latein	Frankfurt

4. Juni 1983

3. Hebenstrick/Vogt	D-Standard	Solingen
1. Geschw. Schurz	Jun. C-Standard	Saarbrücken

5. Juni 1983

2. Geschw. Schurz	Jun. C-Standard	Solingen
2. Geschw. Schurz	Jun. A-Latein	Solingen
1. Ehepaar Kehe	Senioren B	Köln

11. Juni 1983

3. Ehepaar Kiehne	Senioren C	Frankfurt
1. Diepenseifen/Kaseler	B-Latein	Frankfurt

12. Juni 1983

1. Ehepaar Kiehne	Senioren C	Frankfurt
1. Diepenseifen/Kaseler	A-Latein	Frankfurt

Aufstiege

Die Geschwister Markus und Marion Schurz sind von der Junioren D-Standardklasse in die Junioren C-Standardklasse aufgestiegen. Beim Tanzsportfestival „Hessen tanzt“ feierten Volker Diepenseifen/Andrea Kaseler ihren Aufstieg von der B-Lateinklasse in die A-Lateinklasse. Olaf Möller/Iris Hellemann schließlich stiegen von der A-Lateinklasse in die Sonderklasse in den lateinamerikanischen Tänzen auf. Da Olaf Möller und Iris Hellemann auch in den Standardtänzen in der Sonderklasse tanzen, verfügt der Club wieder über ein aussichtsreiches Zehntanzpaar in der höchsten Startklasse.

Allen Aufsteigern gilt unser herzlicher Glückwunsch. Weiterhin viel Erfolg!



Blackpool Dance Festival 1983

Zum zehnten Mal waren wir dieses Jahr in Blackpool. Zweimal waren wir als aktive Teilnehmer dabei, dann als Zuschauer bzw. Trainer und Betreuer von Paaren. Und solange wir Interesse am Tanzsport haben, werden wir auch immer wieder dorthin fahren. Warum eigentlich? 1.000 km Fahrt (oder Flug) in eine Stadt, die eigentlich nichts zu bieten hat, außer eben diesem berühmten Ballsaal, der ideal für unseren Sport ist, und in dem jedes Jahr im Mai die offenen britischen Meisterschaften stattfinden. „Offen“ bedeutet, daß auch Ausländer starten

können. Es finden Turniere statt für Profis und Amateure, für Jugend, Hauptklasse, Senioren, Standard, Latein, Formationen. Aus allen Erdteilen sind Paare da.

Der erste Abend: Profis Latein (Rising Star-Turnier), Senioren Standard. Die Turniere werden ineinander geschachtelt, so daß der Zuschauer immer eine Runde Standard und eine Runde Latein zu sehen bekommt. Sehr nachahmenswert! Für uns war es jedenfalls der aufregendste Abend, denn es sollte das letzte Turnier überhaupt für Bernd und Sabine Lips sein. Würden die beiden es schaffen, als krönenden Abschluß zum fünften Mal diese größte aller Meisterschaften zu gewinnen? Nach dem ersten Langsamen Walzer waren wir schon recht optimistisch: Bernd und Sabine tanzten so gut wie noch nie. Das Bewußtsein, zum letzten Mal in einem Turnier zu stehen, motivierte die beiden so unwahrscheinlich, daß sie das beste Turnier tanzten, das ich je von ihnen gesehen habe. Auch die Endrunde (die sechste Runde an diesem Abend) war noch optimal. Als der Turnierleiter - Bill Irvine - das Ergebnis bekanntgab, war der Jubel groß:

1. Bernd und Sabine Lips (alle 4 Tänze gewonnen)
2. - 4. englische Paare
5. Willems, Bremen
6. Neuenfeldt, Frankfurt
7. Breitling, Hamburg

Ein Riesenerfolg für die deutschen Seniorenpaare. Und ein Extra-Applaus der Zuschauer für die Lips, als ihr Rücktritt vom aktiven Tanzsport bekanntgegeben wurde. Die anschließende Siegesfeier entsprach der Bedeutung des Tages: Alle kamen, und es wurde eine lange Nacht.

Noch ein Ergebnis dieses Abends ist für den Club interessant: Ralf Lepehne und Lydia Weißer erreichten die Runde der ersten 12 im Rising Star-Turnier. Daß sie später im großen Turnier in allen Tänzen die Runde der besten 24 erreichten, ist fast noch höher einzuschätzen, denn kein Weltklassepaar fehlte an diesem Abend. Ebenfalls ein toller Erfolg. Auch im Standard-Rising-Star-Turnier kamen die beiden zwei Runden weiter.

Christian Buchert und Ute Prill starteten in einem Feld von 250 Amateur-Standardpaaren und erreichten die nächste Runde, ließen also 50 Paare hinter sich. Mit einem bißchen Glück hätte es eigentlich auch weiter reichen können. An deutschen Schlachtenbummlern, die Daumen drückten (sogar von unserem Club!), hat es eigentlich nicht gefehlt. Wenn das so weitergeht, können wir bald mit dem Bus nach Blackpool pilgern.

Betreuen von Paaren ist aber nur einer der Gründe für die jährliche Wallfahrt. Tanzsport total - eine ganze Woche lang beobachten von Weltklassepaaren von morgens im Training bis abends im Turnier. Man muß als Trainer immer wieder das Ideal vor Augen haben. Man sieht neue Bewegungen, man schult sein Auge für Unterricht, eigenes Tanzen und Werten. Und man motiviert sich selbst immer wieder, wenn man sich an der Schönheit unseres Sports begeistern kann.

Aber die gesamte Atmosphäre dieser Turnierwoche kann man nicht beschreiben, die muß man live genießen. Wir haben jedenfalls unsere Wohnung in Blackpool für nächstes Jahr gleich wieder gemietet.

Christa Fenn

Das Sportangebot des Klubs



SCHWIMMEN

Klubeigene Schwimmhalle im Sportpark Nord, Kölnstraße 250, 5300 Bonn 1.

Sportbecken: 50 m lang, 20 m breit
Wassertiefe 1,80 m / 3,50 m
Taucherglocke 8,50 m
Wassertemperatur 26 Grad

Lehrbecken: 12,5 m lang, 8,00 m breit
Wassertiefe 0,40 m / 1,10 m
Wassertemperatur 26 Grad

Kostenlose Benutzung für Klubmitglieder zu folgenden Zeiten:

Sportbecken:	montags bis freitags	7.00 – 8.00
	auf den Bahnen	9.00 – 11.00
	1 – 3	12.00 – 21.30
	samstags	8.00 – 12.00
	sonntags	8.00 – 12.00
	feiertags	8.00 – 12.00

An folgenden Tagen ist das Bad geschlossen:
Neujahrstag, Rosenmontag, Ostermontag, Pfingstmontag,
1. Weihnachtstag, 2. Weihnachtstag.

An folgenden Tagen wird das Bad um 12.00 Uhr geschlossen:
Weiberfastnacht, Heilig Abend, Silvester.

KLEINKINDERSCHWIMMEN

Beginn neuer Kurse am Donnerstag, dem 1. 9. 1983 im
Lehrschwimmbecken des Frankenbades

Trainingszeiten:	für Fortgeschrittene	14.00 Uhr
	für Anfänger	15.00 Uhr
		15.45 Uhr
		16.30 Uhr

Anmeldung: Metta Schönagel, Telefon 48 51 93
oder
im Frankenbad montags und
donnerstags (Lehrschwimmbecken)



SPORTTAUCHEN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Tauchcaisson, 7 m tief

Auskunft: Gerd Groddeck, Telefon 65 91 42
Gottfried Sahr, Telefon 0 26 41 / 49 04

Trainingszeit: montags und donnerstags 20.00 – 21.15
samstags (Jugend) 17.00 – 18.00



WASSERBALL

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Auskunft: Klaus Nobe, Telefon 64 44 33
Manfred Schreiner, Telefon 0 22 41/31 23 30



BADMINTON

Sportstätte: Hans-Riegel-Halle, Hermann Milde Straße 1
5300 Bonn 1, Telefon 23 47 71

Geschäftsst.: Dieter Kirstein, Akazienweg 27, 53 Bonn 2
Telefon 32 12 87 (ab 17.00 Uhr)

Training für samstags 15.00 – 17.00
Mitglieder:

Sprech- montags 18.30 – 19.30
stunden freitags 20.00 – 20.30
im Büro Hans-Riegel-Halle



TANZEN

Auskunft: Hans Schäfer, Telefon 34 25 14

Sportstätten: montags und donnerstags ab 18.00 Uhr
Gottfried-Kinkel-Realschule, 5300 Bonn 1
August Bier Straße 2

dienstags ab 19.00 Uhr
SSF-Bootshaus, Rheinaustraße 269, Bonn 3



KANUFAHREN

Sportstätte: Schwimmhalle, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250

Bootshaus: Rheinaustraße 269, 5300 Bonn 3 (Beuel)

Auskunft: Otto Gütgemann, Telefon 21 37 52
Hubert Schrick, Telefon 77 34 24



MODERNER FÜNFKAMPF

Sportstätte: Sportpark Nord, 53 Bonn 1, Kölnstraße 250
Poststadion, 53 Bonn 1, Lievelingsweg

Auskunft: Wolfgang Schmidt, Telefon 46 43 54
Reinhold Meidow, Telefon 67 03 93



GYMNASTIK

Frauengymnastik

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Marlene Eckstein, Telefon 47 13 98

Kindergymnastik

Sportstätte: Turnhalle Reuterschule, Reniorstraße 1 a 5300 Bonn 1

Auskunft: Wolfgang Beudels, Telefon 21 45 64



SKI

Sportstätte: Turnhalle der Kaufmännischen Bildungsanstalten, Kölnstraße 235, 5300 Bonn 1

Ski-Gymnastik: mittwochs 19.00 – 21.00

Auskunft: Günter Müller, Telefon 28 28 81

Jugend-Gymnastik: mittwochs 18.00 – 19.00

Auskunft: Andreas Roßrucker, Telefon 0 22 44/48 68



VOLLEYBALL

Abteilungsleiter: Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

stellvertr. Rolf Henneberger, Telefon 23 65 78
Abteilungsleiter:

Auskunft:

Jugend männlich + weiblich) Andreas Gielnik, Telefon 21 48 34

Damen Karl-Heinz Brandt, Telefon 65 92 07

Herren Fritz Hacke, Telefon 0 22 41 / 85 34 68

Herren Hobby-Volleyball

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, August Bier Straße 2, 5300 Bonn 1

Auskunft: Hartwig Maassen, Telefon 65 19 55

Hobby-Volleyball (Mixed-Gruppen) Dieter Faßbender, Telefon 21 33 98



KARATE

Sportstätte: Gottfried Kinkel Realschule, 5300 Bonn 1 August Bier Straße 2

Trainingszeit: montags 18.00 – 20.00

Sportstätte: Theodor Litt Schule, Eduard Otto Straße 9 5300 Bonn 1

Trainingszeit: mittwochs 18.30 – 22.00

Sportstätte: Kardinal Frings Gymnasium, 5300 Bonn 3 Elsa Brandström Straße

Trainingszeit: donnerstags 20.00 – 22.00



BUDO

Judo / Ju – Jitsu

Sportstätte: Theodor-Litt-Hauptschule, 5300 Bonn 1, Edward-Otto-Straße 9

Trainingszeit: montags – freitags 17.00 – 22.00

Auskunft: Franz Eckstein, Telefon 47 13 98



BREITENSPORT

Sportstätte: Sportplatz Schulzentrum Tannenbusch, Hirschberger Straße, Bonn-Tannenbusch

Trainingszeiten: in den Monaten Mai bis September
dienstags 18.00 – 20.00
freitags 18.00 – 20.00

Auskunft: Siegfried Hahlbohm, Telefon 21 64 82

Vorbereitung und Abnahme des Sportabzeichens:

Schwimmen: sonntags 9.00 – 10.30

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord

Schwimmkurse für Erwachsene

Sportstätte: Schwimmhalle im Sportpark Nord (Lehrbecken)

Trainingszeit: donnerstags 18.00 – 19.00
freitags 19.00 – 20.00

Auskunft: SSF – Geschäftsstelle, Telefon 67 68 68

FREIZEIT- UND SENIORENSPORT

Sportstätte: Schwimmhalle, 5300 Bonn, Kölnstraße 250

Trainingszeit: dienstags 19.00 – 19.45
Gymnastik 19.45 – 20.30
Schwimmen

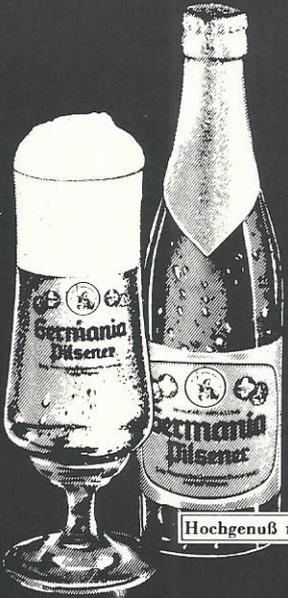
Zu den Grundsatzfragen zählen gewiß vordringliche Probleme der Finanzierung des Vereins und damit die heikle Angelegenheit, ob man eine Geldbeschaffung von innen oder von außen vorzieht. Dazu gehört aber auch die nicht minder wichtige Frage der organisatorischen Verankerung des Jugendsports im Verein, die eine wesentliche Grundlage für die angestrebten Ziele der Jugendarbeit darstellt. 1975 war die häufigste Art der Vertretung der Jugend in einem Verein der Jugendwart mit Sitz und Stimme im Vereinsvorstand (80 %). Lediglich in einem Drittel der Vereine erfolgte jedoch die Wahl des Jugendwartes durch die Jugendlichen selbst. Der Einfluß der Jugendlichen auf die Besetzung dieses Amtes durch Stimmrecht in der Hauptversammlung des Vereins war ebenfalls auf etwa ein Drittel der Vereine beschränkt, so daß von einer weiterführenden Mitbestimmung der Jugendlichen — was damals galt, trifft auch heute zu — noch nicht die Rede sein kann. Ein weiterreichender Versuch, die Jugendlichen selbst für die Vertretung ihrer Interessen und Ansprüche in Form eines eigenen Jugendvorstandes in die Pflicht zu nehmen, wurde 1975 nur bei jedem zehnten Verein unternommen und war am ehesten bei den Mittel- und Großvereinen anzutreffen. Die weniger formale und unverbindlichere Form der Interessenvertretung von Jugendlichen, der selbst gewählte Jugendsprecher, fand dem-

gegenüber schon weitere Verbreitung in den Vereinen (28 %). Wenn sich auch inzwischen weitere Verbesserungen eingestellt haben mögen, es bleibt eine wesentliche Aufgabe des neuen Jahrzehnts, den Jugendlichen Möglichkeiten der Mitgestaltung und Mitbestimmung einzuräumen.

Die Verbände werden den Vereinen in den kommenden Jahren verstärkt problembezogene, konkrete Beratung und Hilfe in organisatorischen, finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Fragen beantworten müssen. Es werden aber auch über diese technische Dimension hinausgehende Fragen der grundlegenden Ziele und der Philosophie des Sportvereinswesens einer Beantwortung harren. Die Zukunft des Sports im nächsten Jahrzehnt wird also sowohl die Macher wie auch die Programmierer fordern. Auch darin wird sich der Sport nicht von der Gesamtgesellschaft unterscheiden. Derartige Erfahrungen können sich indes nur einstellen, wenn durch Arbeitsteilung, Arbeitsdelegation, eindeutige Aufgabenzuweisung und klare Abgrenzung von Zuständigkeiten befriedigende Arbeitsmöglichkeiten geschaffen werden. Zufriedene Mitarbeiter stellen im übrigen die beste Werbemaßnahme für neue Mitarbeiter dar. Schließlich sollten sich die von der Routinearbeit entlasteten Vereinsführer in den nächsten Jahren Zeit nehmen, folgendes, für die Zukunft des Vereins zentrale Problem zu durchdenken.

Fortsetzung folgt.

Echte Braukunst findet Freunde



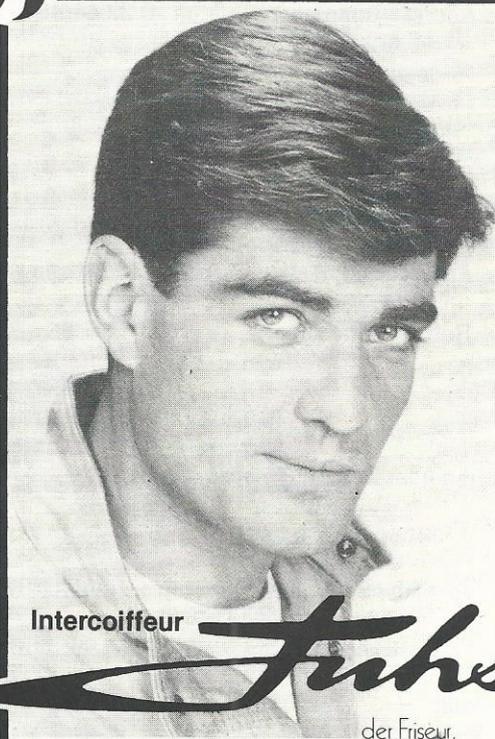
Hochgenuß mit Tradition

Germania Pilsener

Germania Pilsener ein Premiambier mit großem Geschmack

Sieg-Rhein. Germania-Brauerei Wissen/Hersel

SILBERNER PREIS 1981
DLG
PRAMIERT

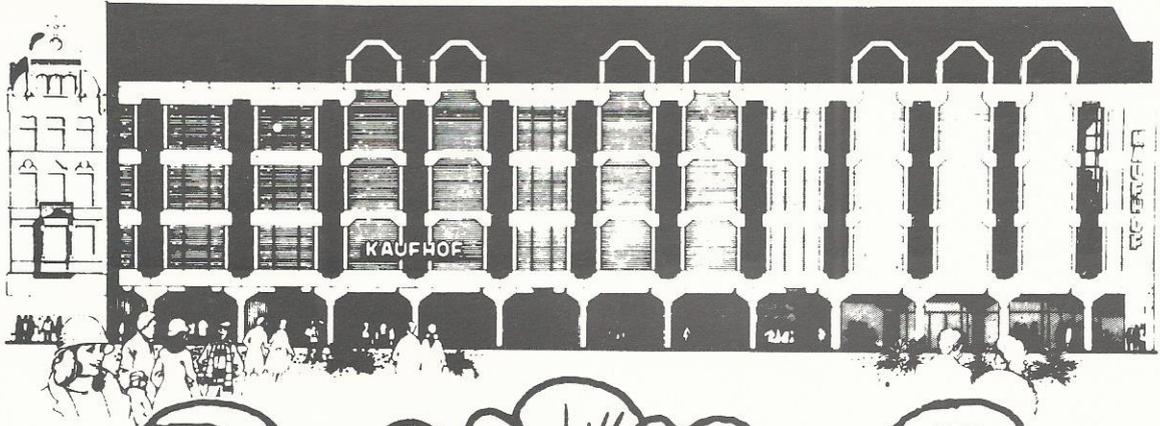


Intercoiffeur **Fuchs**
der Friseur,
der Mode macht

BORNHEIM · Königstraße 87 · Telefon 02222/2630 + 14 15
Boutique · Damen + Herren-Salon · Solarium
BONN · Sterntorbrücke 15 · Telefon 0228/63 65 58
Damen + Herren-Salon

Der KAUFHOF

und das schönere Bonn.



**In unserer großen
Sport- und Freizeit Etage
im 4. Obergeschoß**

**Sportbekleidung
führender Firmen
Adidas - Arena - Lacoste
Dunlop usw.**

Freu Dich auf
KAUFHOF

Der Kaufhof bietet
tausendfach alles unter
einem Dach

Schwimm- + Sportfreunde Bonn 05 e.V.
Kölnstraße 313 a 5300 Bonn 1

Z 4062 F



Die Rekord Zeiten werden immer kürzer.
Die freien Zeiten immer länger.

Arena : wir haben alles für Wettkampf und Strand.
Die neuen Modelle sind ab Januar im Fachhandel erhältlich.

arena

